

Hausgemacht

by **WOBAG**

**AZUBI-VIDEODREH
FÜR SCHWEDT**

S. 7

**UPDATE STADTHAUS
KASTANIENHÖFE/KOCH-KIEZ**

S. 13 & 14

**STADTTEILTREFF
FELCHOWER STRASSE**

S. 18 & 19

GENOSSENSCHAFTS-TAGE 2025

Mitgliederkaffee*

20.02.2025, ab 15:00 Uhr
im MehrGenerationenHaus



Mitgliederradtour *

21.06.2025, ab 10:30 Uhr
nach Teerofenbrücke



Internationaler Tag der Genossenschaften

05.07.2025, 14:00-17:00 Uhr
in Schwedt



Open Air Kino

05.09.2025, ab 18:00 Uhr
im Robert-Koch-Kiez



Winter-Zauber

29.11.2025, 14:00-17:00 Uhr
im MehrGenerationenHaus



WO BAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!

* Anmeldung über Tel. **03332 5378-10** oder
E-Mail an marketing@wobag-schwedt.de

Aus dem Inhalt

GENOSSENSCHAFT



Frühjahrsbepflanzungen & Balkon	4
Mieterhöhungen	5
Insektenschutz	6
Azubi-Videodreh für Schwedt	7
Betriebsferien / Ferienarbeit	8
Personal	9
Trinkwasserbeprobung	10

BAUGESCHEHEN

Geplante Baumaßnahmen 2025	11
Stadthaus Kastanienhöfe	12
Koch-Kiez	13
Vorstellung der Gewerberäume	14

MIET ME

Azubi-Wohnung	15
Barrierefreie Wohnung	16
Wohngeld-Erhöhung 2025	17

MITEINANDER



Stadtteiltreff Felchower Straße	18
Nachruf	19
Bericht Mitgliederkaffee	20
KidsClub	21

KOOPERATIONEN

Stadt Schwedt/Oder	22
Trickfarbik	23
Stadtwerke Schwedt GmbH	24
MehrGenerationenHaus	25
Stadtmuseum Schwedt/Oder	26
Stadtparkasse Schwedt	28
Theater Stolperdraht e.V.	29
Seniorenverein WOBAG e.V.	30
Bürgerwerkstatt	31
Kastanientreff	32
EHC EisMammuts Uckermark e.V.	33



Uckermärkische Bühnen Schwedt	34
Verlagsbuchhandlung Ehm Welk	35
TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V.	36
Stadtbibliothek Schwedt/Oder	38

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden ausschließlich die männliche Sprachform verwendet. Diese ist im Sinne des generischen Maskulinums als geschlechtsneutral zu verstehen.

Liebe „Hausgemacht“-Leser,

am 20. Februar 2025 wurde unsere langjährige Tradition das „Mitgliederkaffee“ wieder ins Leben gerufen. Wie diese Veranstaltung angenommen wurde, können Sie auf Seite 17 lesen. Mit diesem Ereignis wollen wir das Genossenschaftsmotto „Gemeinsam leben“ neu beleben und es wird in diesem Jahr noch weitere Genossenschafts-Tage geben. Welche Veranstaltungen unter diesem Motto stattfinden werden, sehen Sie auf der linken Seite. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bzw. Ihren Besuch zu diesen Veranstaltungen.

Die Hausgemacht-Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe.

Ihre Hausgemacht-Redaktion





Frühjahrs- und Sommerbepflanzungen der Balkone

Frühling: höchste Zeit, die Balkonkästen wieder in ihre Vorrichtungen einzuhängen und mit frischen Blumen zu bestücken: Geranien, Begonien, Hänge-Petunien, kletternde Löwenmäulchen, Hornveilchen und vieles mehr. Sie sorgen bald für ein üppiges Farbenmeer auf dem Balkon und tragen damit auch dazu bei, die gesamte Stadt wohnlicher und ansehnlicher zu machen. „Und nach den grauen Herbst- und Wintermonaten mit ihrer farblichen Einöde ist die bunte Blütenpracht doch wirklich eine Augenweide“, sagt Chris Wagenknecht von der WOBAG.

Die WOBAG begrüßt den Verschönerungseifer ihrer Mitglieder ausdrücklich. „Wir weisen aber darauf hin, dabei mit Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein vorzugehen. Die Balkonkästen müssen sicher angebracht werden, so dass sie auch Wind und Wetter trotzen können. Denn so schön wie die Pracht auch ist, wenn solch ein Balkonkasten herunterfällt und vielleicht jemanden trifft, kann das Ergebnis katastrophal sein“, sagt er. In den sanierten Wohnungen, die mit neuen Balkonen ausgerüstet sind, wurden meist schon sichere Vorrichtungen für die Balkonkästen installiert. „Bei den älteren Wohnungen bieten sich handelsübliche Metallbügel an, die meist beim Kauf der Balkonkästen mitgeliefert werden. Auch diese sind sicher“, erklärt der Experte.

Vorsichtig und mit Maß sollte man auch beim Blumengießen vorgehen. „Uns erreichen manchmal Klagen von Mie-

tern, die auf ihrem Balkon regelrecht geduscht wurden, als ihr Übermieter seine Blumen auf dem Balkon mit einer wahren Wasserorgie verwöhnen wollte. Hier gilt, was auch im Straßenverkehr gilt: Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind das Gebot Nr. 1, sagt Chris Wagenknecht.

Und wenn sich im Herbst die Blütensaison wieder ihrem Ende zuneigt und die Balkonkästen geleert werden, sollte die Erde niemals ins Vorbeet vor dem Haus geschüttet, sondern fachgerecht auf dem Wertstoffhof entsorgt werden, was übrigens kostenfrei ist. „Manche denken, sie tun den Vorbeeten etwas Gutes, wenn sie alte Balkonkasten-erde dorthin schütten. Das ist mitnichten der Fall“, sagt Chris Wagenknecht. „Denn die ist dann meist komplett verbraucht, mit Wurzelballen durchsetzt und tot. Das tut niemandem mehr etwas Gutes.“

Und wenn diese Ratschläge beherzigt werden, kann das große Blühen auf den Balkonen in Schwedt problemlos wieder beginnen.

*Der Frühling zaubert Farbe
in die Natur.*

Und der Mensch hilft nach. Denn auch er lechzt, aus dem grauen Winter kommend, nach Farbe.

Mieterhöhungen

Warum Mieterhöhungen für unsere Genossenschaft notwendig sind – und wie sie Ihnen zugutekommen

Uns ist bewusst, dass Mieterhöhungen oft mit Sorge betrachtet werden. Als Genossenschaft verfolgen wir jedoch keine Gewinnabsichten, sondern haben die Verantwortung, unseren Wohnungsbestand langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln. Um dies zu gewährleisten, sind gelegentliche Mietanpassungen unvermeidlich.

Gründe für die Mieterhöhung

Die Einnahmen aus den Mieten fließen vollständig in den Betrieb, die Instandhaltung und die Modernisierung unserer Wohnanlagen. Gleichzeitig steigen unsere Ausgaben kontinuierlich: Material- und Baukosten, Handwerkerlöhne sowie Energiepreise sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Auch gesetzliche Vorgaben, beispielsweise zur Energieeffizienz, erfordern Investitionen. Ohne eine Anpassung der Mieten könnten notwendige Sanierungen nicht umgesetzt oder Reparaturen nur verzögert durchgeführt werden.

Ihr Nutzen als Mitglied

Durch eine verantwortungsvolle Mietanpassung können wir Folgendes sicherstellen:

- Regelmäßige Instandhaltungen für eine sehr gute Wohnqualität
- Energetische Modernisierungen, die langfristig Betriebskosten senken
- Die finanzielle Stabilität der Genossenschaft und den Erhalt unserer Wohnungen für die Zukunft

Ein wirtschaftlich gesunder Wohnungsbestand schützt zudem vor dem Risiko, Immobilien veräußern zu müssen – ein Szenario, das häufig mit höheren Mieten durch renditeorientierte Investoren verbunden ist.

Unser Versprechen an Sie

Mieterhöhungen werden von uns stets sorgfältig geprüft und nur im notwendigen Umfang umgesetzt. Unser Ziel bleibt es, Ihnen auch in Zukunft ein sicheres und bezahlbares Wohnen in unserer Genossenschaft zu ermöglichen.

*Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis
und Ihre Unterstützung.*





Insektenschutz in der Wohnung

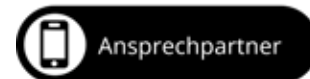
Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen – der lang ersehnte Frühling hat endlich begonnen. Doch während wir froh sind, die grau-schmuddeligen Tage ohne Sonne, die kalten Winternächte und die lange Dunkelheit überstanden zu haben, bringt auch der Frühling seine ganz eigenen Quälgeister mit. An warmen Tagen kann man sie schon summen und brummen hören – die Fliegen, Mücken und Wespen. In den Poldergebieten finden sie ideale Vermehrungs-, Wachstums- und Lebensbedingungen. Von hier aus schwirren sie aus in die Wohngebiete der Stadt und piesacken ihre Bewohner. Viele schützen sich dagegen mit Mückensprays- und -salben. Und um die Wohnungen Brummerfrei zu halten, haben viele sich einen Insektenschutz in Form von Fliegengittern an den Fenstern oder Gittertüren an den Balkonen angeschafft, der den geflügelten Plagegeistern den Weg ins Innere der Wohnungen versperrt. Denn der Leidensdruck ist groß: Wer einmal nachts in seinem Schlafzimmer eine Mücke zu Gast hatte, die mit ihrem nervigen Ton sein Gesicht umkreist, weiß davon ein Lied zu singen.

Doch ein Insektenschutz ist nicht gleich ein Insektenschutz, wie man so schön sagt. Ein Netz, das einfach nur mit Klebebändern am Türrahmen fixiert ist, ist etwas völlig anderes als ein Insektenschutzrahmen mit Scharnieren und notwendigen Montagebohrungen. „Denn genau hier gibt es ein Problem für uns als Vermieter“, sagt Tom Rach von der Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt (WOBAG). „Wenn die Leute den Insektenschutz selbst einbauen, gibt es oftmals Schäden. Manche bohren einfach Löcher in die Kunststoffrahmen der Fenster und Türen. Oder nutzen falsche Montagewedel in den Leibungen der Fenster. Dadurch entstehen Schäden – bis hin zu Wärmebrücken, die sich nachteilig auf die Bausubstanz auswirken können. In solchen Fällen kann es sogar zu Schadensersatzansprü-

chen unsererseits kommen, die wir gegenüber den Mietern wegen unsachgemäßer Montage des Insektenschutzes geltend machen müssen“, berichtet er.

Wer also plant, seine Wohnung mit einem Insektenschutz, ob ein einfaches Netz oder montierte Rahmen, auszurüsten, sollte sich unbedingt vorher bei der WOBAG melden. Man kann sich im Gespräch mit unseren technischen Mitarbeitern informieren, welche Varianten eines Insektenschutzes es gibt und welche Lösung für den jeweiligen Anspruch die optimale ist. „Es gibt Fachfirmen, mit denen wir schon sehr lange gut zusammenarbeiten, die die Montage eines Insektenschutzes ordnungsgemäß und qualitativ hochwertig erledigen. Zu denen können wir gern einen Kontakt vermitteln“, versichert Tom Rach. „Und professionell angebracht hält der Insektenschutz oftmals deutlich länger.“, sagt er.

Weitere Informationen zu baulichen Veränderungen, ob groß oder klein, und zu den Kontaktdaten unserer technischen Mitarbeiter findet man auf unserer Homepage unter folgenden QR-Codes:



Über den Dächern der Stadt

Hoch hinaus ging es für die Auszubildenden der WOBAG und ihre Ausbilder. Anlass war ein Videodreh.

Im Rahmen des PCK Hallencups findet jährlich auch der Azubi Cup statt, bei dem Azubis aus regionalen Unternehmen gegeneinander auf dem Fußballfeld antreten. Im vergangenen Jahr entstand dabei die Idee für ein gemeinsames Projekt, das die Uckermark als Ausbildungsstandort mit vielen Möglichkeiten präsentiert. Nicht nur das PCK und die WOBAG sind daran beteiligt. Ganze 14 Unternehmen aus der Region machen mit und präsentieren sich als Ausbilder der Region.

Lange wurde geplant und überlegt, wie man vor allem junge Leute erreicht und wie man gemeinsam zum Ziel kommt. Gemeinsam kam man zu dem Entschluss, einen Werbefilm aufzunehmen, in dem alle Unternehmen vor-

kommen und kurz Zeit haben, sich und ihre Ausbildungsberufe zu präsentieren. Jetzt wird diese Idee in die Tat umgesetzt und Martin Itzenplitz, Fotograf von Bodytalk Studios 2.0, übernimmt den Dreh.

Die WOBAG bildet schon seit Jahren Immobilienkaufleute aus und wollte diesen Beruf auch in ihrer Filmsequenz zeigen. Dafür ging es auf ein Dach von einem der WOBAG-Objekte in der Lindenallee. Dort wurde ein Arbeitsplatz inklusive Schreibtisch, Laptop und Schreibmaterialien aufgebaut und es entstanden mithilfe einer Drohne beeindruckende Aufnahmen, die einen wunderschönen Blick über die Stadt Schwedt bieten und gleichzeitig die Vielseitigkeit der Ausbildung verdeutlichen.

Alle Beteiligten hatten einen spannenden Drehtag und freuen sich schon auf das Ergebnis.



Geschäftsstelle geschlossen:

An folgenden Tagen bleibt die WOBAG-Geschäftsstelle aufgrund von Feiertagen und Betriebsferien geschlossen:

Achtung Brückentage:



02.05.2025 Freitag nach Tag der Arbeit

30.05.2025 Freitag nach Christi Himmelfahrt



11.08.-22.08.2025
25.08.-05.09.2025

Ferienarbeit

**Unterstütze unsere WOBAG-
Hauswarte!**

Wenn du 15 Jahre alt oder älter bist und dir in den Ferien etwas dazu verdienen willst, bewirb dich bei uns!

Bewerbungen an
bewerbung@wobag-schwedt.de

Personal

RUHESTAND



WOLFGANG LÜBCKE

Tätigkeit: Handwerker
Austritt nach 40 Jahren

NEUEINSTELLUNG



KATHARINA HERRMANN

Eingestellt als:
Mitarbeiterin Rechnungswesen

ABTEILUNGSWECHSEL



MAX ZABEL

Vom Mitarbeiter Rechnungswesen
zum Mitarbeiter des Mieterservices

Der Vorstand und der Kollegenkreis der WOBAG wünschen

- dem Ruheständler von Herzen alles erdenklich Gute und eine entspannte, erholsame Zeit!
- dem Neuankömmling einen guten und motivierten Start und sagen „Herzlich willkommen in unserer Genossenschaft“.
- dem Abteilungswechsler alles Gute für die neuen Aufgabenbereiche.

Legionellenprüfung von Trinkwasseranlagen 2025

Obwohl Deutschland mit die höchsten Standards bei der Trinkwasserversorgung hat, verpflichtet der Gesetzgeber Wohnungsunternehmen, Trinkwasseranlagen im Abstand von 3 Jahren überprüfen zu lassen. Die sogenannte „systemische Untersuchung“ dient dem Ziel, eine Gesundheitsgefährdung für Mieter durch Legionellen auszuschließen und findet von März bis April 2025 statt. Ansprechpartner seitens der WOBAG ist Herr Büsching 03332 – 537842.

Mit der Probenentnahme und Auswertung der Ergebnisse wurde die Firma LUH (Labor für Umwelthygiene) beauftragt.

Sicherlich werden sich einige von Ihnen fragen: Was sind Legionellen?

Legionellen sind eine Bakterienart, die in Süßwasser vorkommen. Am schnellsten vermehren sich die Legionellen in einem Temperaturbereich zwischen 33 – 42 °C. Zwischen 60 – 70 °C vermindert sich die Anzahl der Legionellenbildung deutlich. Sie müssen sich keine Gedanken machen, auch mit Legionellen belastetes Wasser kann getrunken oder zum Zubereiten von Speisen verwendet werden, da sie überwiegend durch Inhalation aufgenommen werden.

Was können Sie als Mieter tun, um eine Ausbreitung von Legionellen zu vermeiden?

Die Lösung ist ganz einfach, ein regelmäßiger Wassergebrauch. Dadurch werden die Leitungen durchspült und es kommt nicht zu stehendem Wasser, in dem sich Legionellen auch sehr wohlfühlen.

Wie lange dauert die Untersuchung und wo erfolgt diese?

Der Zeitaufwand pro Wohnung beträgt ca. 15 Minuten. Die Entnahmestelle ist in der Regel die Waschtischarmatur. Pro Haus werden in 1 – 2 Wohnungen Proben entnommen, die betreffenden Mieter werden rechtzeitig über



den Termin informiert, zusätzlich werden in den Hausanschlussstationen Proben entnommen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und um unnötige Kosten (z. B. zusätzliche Anfahrten) zu vermeiden, bitten wir um Ihre aktive Mitwirkung.

Über die Ergebnisse der Beprobungen, werden wir Sie über unsere Hausmitteilungstafeln informieren.

Baugeschehen 2025

Auch in diesem Jahr plant die WOBAG verschiedene Umbau- und Sanierungsarbeiten, über die wir in den kommenden Ausgaben detaillierter berichten werden.

Hier ein kleiner Ausblick:



LINDENALLEE 64-70

- Zeitraum: Mai bis Juli
- Fassaden-/Balkonsanierung
- Treppenhaus (Maler)
- Hauseingang (Haustür, Verglasung)



J.-MARCHLEWSKI-RING 58-64

- Zeitraum: Juli bis September
- Fassadensanierung
- Balkonsanierung
- Dachsanierung



BIESENBROWER STR. 1-7 / EHM-WELK-STR. 43-46, 47-49, 50-52

- Zeitraum: Januar bis Juli
- Strangreparatur (Kalt-/Warmwasser)
- Umrüstung Kochgas auf Elektro
- Treppenhaus und Keller (Maler)
- Kellerverschläge, Kellerleitungen, Rauchschutztüren

BERLINER STR. 62-64

- Zeitraum: März bis Mai
- Treppenhaus (Maler und Bodenbelag)



BAHNHOFSTR. 2-8

- Zeitraum: Juni bis Dezember
- Treppenhaus Instandsetzung (Malerarbeiten), Türen
- Kellernerneuerungen (Brandschutz, Malerarbeiten)

Aktuelles zum Bauprojekt „Robert-Koch-Kiez“

Aufsichtsrat und Vorstand der WOBAG haben Anfang März einen „Grundsatzbeschluss“ für das sogenannte Quartierskonzept zu den geplanten umfangreichen Investitionen im Robert-Koch-Kiez gefasst. „Das heißt: Die beiden Gremien bekennen sich zum vorliegenden, in einem zeitaufwendigen Prozess erarbeiteten Konzept, dessen Erarbeitung und Umsetzung von einer Fülle von Rahmenbedingungen abhängig war und ist. Bei den bekanntermaßen weiter gestiegenen Kosten im Wohnungsbau liegen unsere Prämissen natürlich insbesondere auf den Punkten bezahlbar für Vermieter und Mieter und insgesamt wirtschaftlich umsetzbar“, ordnet WOBAG-Vorstand Alexander Prechtl das größte Vorhaben des Unternehmens für die Jahre 2026 bis 2031 ein. Das gut 50 Millionen Euro teure Vorhaben betrifft sechs Gebäude, die – wie es dem Konzept auch zu entnehmen ist – „durch innere und äußere Gehwege untereinander verbunden sind“. Das gesamte Terrain ist ungefähr 6,2 Hektar groß.



Im Konzept ist der Start der komplexen Quartierssanierung mit diesem Block J.-Marchlewski-Ring 18 bis 32 für die Jahre 2026/27 vorgesehen. Das Haus (rechts) hat acht Aufgänge mit insgesamt 77 Wohnungen, darunter eine 5-Raum-Wohnung. Links im Hintergrund: das Haus J.-Marchlewski-Ring 32 a-d, dessen Sanierung für 2027/28 anvisiert wird.

Konkret geht es um die fünfgeschossigen Häuser im J.-Marchlewski-Ring 32 a-d und 18 bis 32 sowie in der Robert-Koch-Straße 1 bis 8, 9 bis 14, 15 bis 22 und 23 bis 26. Das sind in der Summe 371 Wohnungen mit einer Gesamt-Wohnfläche von rund 20.000 Quadratmetern.

Im Kern des Vorhabens geht es um eine umfassende Bestandssanierung der Gebäude. „Wir hätten das Ganze auch in einem Haus-für-Haus-Konzept umsetzen können, haben uns aber bewusst für dieses Quartierskonzept ent-

schieden. Dieses komplexere Denken erforderte nun in der Planungsphase ein längeres und aufwendigeres Herangehen“, beschreibt Alexander Prechtl die Arbeit am Konzept.

Die umfangreichen Arbeiten an den Gebäuden sollen die komplette Strang- sowie die Fassadensanierung, darüber hinaus den Anbau neuer Balkone und von Fahrstühlen beinhalten. Zudem wird es eine umfangreiche Umfeld-Neugestaltung geben, auf welche die „Hausgemacht“ in ihren weiteren Ausgaben auch noch konkreter eingehen wird.

Das umzusetzende Quartierskonzept beinhaltet nun die Gesamtheit der Maßnahmen, es visualisiert mögliche Lösungen, zum Beispiel in der Fassaden- und Umfeldgestaltung, nimmt eine Kostenkalkulation vor, stellt den geplanten Zeitablauf dar und tätigt Aussagen zur Wirtschaftlichkeit, also zur Finanzierbarkeit und auch zur Bezahlbarkeit für die Mieter. Alexander Prechtl sagt auch: „Im Laufe der Planung kann es je nach Entwicklung der Rahmenbedingungen durchaus zu Anpassungen im vorliegenden Konzept kommen.“

Geplanter Zeitablauf:

J.-Marchlewski-Ring 18-32:	2026/2027
J.-Marchlewski-Ring 32a-d:	2027/2028
Robert-Koch-Straße 23-26:	2027/2028
Robert-Koch-Straße 15-22:	2028/2029
Robert-Koch-Straße 9-14:	2029/2030
Robert-Koch-Straße 1-8:	2030/2031

Für die Mieter der genannten Blöcke, die alle vor rund sechs Jahrzehnten errichtet wurden, ist mit dem beschlossenen Quartierskonzept jetzt aber die grundsätzliche Richtung und auch ein Zeitplan klar. Nähere Informationen können sich Interessenten im bereits im Vorjahr eröffneten Info-Büro im Quartier (R.-Koch-Str. 7) holen. In diesem Jahr sind zudem ein sogenanntes „Kino-OpenAir“ am 5. September und zusätzlich, wie Alexander Prechtl in Aussicht stellt, eine weitere Informationsveranstaltung für die Mieter im Kiez vorgesehen. „Unsere Mieter werden wir in all den Dingen dieses sehr umfangreichen Vorhabens stets mitnehmen und sie möglichst umfassend informieren.“



Im Quartierskonzept sind beabsichtigte Gestaltungslösungen auch visualisiert. So ist hier beispielsweise zu erkennen, wie Holzoptik und eventuell Naturelemente für optische Auflockerung sowie Wärme in der Fassadengestaltung sorgen können.

WOBAG schafft Räume für Träume

BODYTALK FOTO & FILMSTUDIO

Als Kind habe ich oft meine Stirn gegen die Fensterscheibe gelegt – sei es während Autofahrten oder in stillen Momenten, und verträumt nach draußen geschaut, um kleine, oft übersehene Details zu entdecken und ihnen eine eigene Geschichte zu geben. Diese Faszination für das Beobachten und Festhalten von Momenten begleitet mich bis heute.

2005 gründete meine Mutter Bodytalk in Schwedt, ein Studio für professionelle Fotografie, das ich nun in zweiter Generation weiterführe. Für mich, Martin Itzenplitz, war Fotografie und Film schon immer mehr als nur ein Job – es war eine Leidenschaft, die mich über viele Jahre begleitet hat.

Lange Zeit habe ich nebenberuflich gearbeitet, um meiner Kreativität freien Lauf zu lassen und meinen Traum nicht aus den Augen zu verlieren. 2025 ist es endlich so weit: Mit meinem eigenen Bodytalk Foto & Filmstudio habe ich mir diesen Traum erfüllt. Dank der WOBAG konnte ich diesen Raum genauso gestalten, wie ich es mir vorgestellt habe. Mit viel Engagement und Freiraum für meine Ideen hat die WOBAG meine Vision unterstützt und sie Wirklichkeit werden lassen.

Über die Jahre habe ich wertvolle Erfahrungen und Kontakte gesammelt – bei nationalen Kurzfilmwettbewerben, in denen ich dreimal unter die Top 99 kam, oder in der Zusammenarbeit mit großen Unternehmen. Im letzten Jahr hatte ich die Gelegenheit, die 60-Jahr-Feier von einem der größten Arbeitgeber der Region filmisch zu be-

gleiten und den Abend mit meinen Filmen zu gestalten. Auch für andere Firmen durfte ich bereits Image-, Sicherheits- und Werbefilme realisieren. Ob große Unternehmen, kreative Projekte oder private Momente, meine Arbeit lebt von der Verbindung zwischen Bild und Emotion. Aktuell arbeite ich an einem Filmprojekt, das 14 große Unternehmen der Uckermark porträtiert, um den Standort für Auszubildende attraktiver zu gestalten. Ziel ist es, die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in der Region authentisch und eindrucksvoll zu präsentieren. Dabei ist es mir persönlich ein großes Anliegen, unsere Region modern und jugendfreundlich zu bewerben und zu unterstützen.



Mit an meiner Seite ist meine treue Begleiterin Cookie, eine einjährige Französische Bulldogge, die nicht nur für gute Laune sorgt, sondern auch gerne im Studio dabei ist. Gemeinsam freuen wir uns darauf, hier in Schwedt meine Vision weiterzuführen und mit Menschen zu arbeiten, die ebenso für Bilder und bewegte Geschichten brennen wie ich.

Ich freue mich darauf, diesen Ort mit euch zu teilen, willkommen bei Bodytalk Foto & Filmstudio!

REGIONALLADEN

Bisher klingeln die KostKutscher an vielen Türen der Region. Um die Mittagszeit sind die Lieferfahrzeuge unterwegs und beliefern Haushalte und Firmen mit frisch gekochtem Mittagessen. Mehrere Hundert Portionen sind es am Tag. Dabei nehmen sie auf dem Rückweg regionale Produkte mit nach Schwedt, die man bisher über den Onlineshop kaufen konnte.



Ab sofort werden diese Produkte im neu eröffneten Regionalladen zum Kauf angeboten. Wurstwaren der Landfleischerei Retzlaff, Käse vom Ökodorf Brodowin, Gewürze, Honig, Eier, eingeweckte Speisen, Süßigkeiten, Schokolade, Tee, Kaffee, Liköre, Seife und viel mehr – in der Region produziert und für die Region verfügbar. Durch den Kauf dieser Produkte sind kurze Lieferwege garantiert und die heimischen Firmen werden unterstützt, Arbeitsplätze bleiben erhalten und manch kleine Firma wächst durch diese Verkaufsmöglichkeit.

Die neuen Mieter sind preisgekrönt

Für dieses nachhaltige und zukunftsweisende Vorhaben wurde das Team um Wolf und Ireen Mieczkowski vor wenigen Wochen mit dem Zukunftspreis ausgezeichnet. Bereits bei der Verleihung des wichtigsten Wirtschaftspreises des Landes Brandenburg gaben Sie die Idee bekannt und haben nach der Umbauphase ihr Konzept schnell umgesetzt.

Ostern steht vor der Tür

Neben den Produkten gibt es allerlei Geschenkideen, Gutscheine und Präsente in verschiedenen Ausführungen. Ebenso findet man hier Informationen zu den Mittagsangeboten des KostKutschers oder kann Plätze in den Restaurants „Anker&Platz“ oder „WasserWirtschaft“ reservieren – ob einfach zum Essen gehen oder für die nächste Feier.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr /
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Weitere Informationen sind auch online bei Facebook und Instagram zu finden.



@KOSTKUTSCHER

Miet me Deine Azubi-Wohnung



%%% Schnäppchen schnappen %%%

JETZT SCHNELL SEIN UND AUF EINE DER BEGEHRTEN AZUBI-WOHNUNGEN BEWERBEN

Es ist wieder so weit: In ganz Deutschland schließen Schülerinnen und Schüler ihre Schullaufbahn ab und starten mit einer Ausbildung oder einem Studium in den nächsten Lebensabschnitt. Oft fehlt dann nur noch der Schritt in die eigenen vier Wände.



Um diesen Übergang zu erleichtern, hat die WOBAG schon vor Jahren das AZUBI-Paket ins Leben gerufen. Hierbei profitieren junge Leute von einer attraktiven Mietvergünstigung von derzeit nur 3,30 €/m² (zzgl. Nebenkosten) bei der Anmietung. Besonders gefragt sind die 1- bis 2-Zimmerwohnungen, die zentral in der Stadt liegen. Sei also schnell – die Azubi-Wohnungen „gehen weg wie warme Semmel“.

Hast du deinen Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben? Ist es endlich Zeit, von zu Hause ausziehen? Dann melde dich unkompliziert bei unseren Wohnungs(v)Ermittlern!

Anja Kath ☎ 03332 5378 61 ✉ anja_kath@wobag-schwedt.de
Carolin Böse ☎ 03332 5378 62 ✉ carolin_boese@wobag-schwedt.de

Weitere Details zu unserem Azubi-Paket findest du über den oben stehenden QR-Code.

Barrierefreie Wohnung mit optimalem Komfort

Die moderne 2-Raumwohnung in der Hans-Beimler-Str. 16 ist weitestgehend barrierearm hergerichtet und ermöglicht durch eine Rollstuhlfahrt an einem gesonderten Zugang uneingeschränkte Mobilität. Zwei großzügige helle Räume und ein Bad mit bodengleicher Dusche sorgen für höchsten Komfort. In ruhiger Lage gelegen, erfüllt die Wohnung alle Anforderungen für ein sorgenfreies und selbstbestimmtes Leben – ideal für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Die baulichen Anpassungen sind mit Mitteln der ILB Brandenburg erfolgt – die Wohnung darf deshalb nur von einem Personenkreis mit mindesten 80 % Behinderung genutzt werden.

Um weitere Details zu erfragen, wenden Sie sich gern an unsere Wohnungs(v)Ermittler.

Anja Kath ☎ 03332 5378 61
Carolin Böse ☎ 03332 5378 62
✉ wohnungssuche@wobag-schwedt.de

Straße	Hans-Beimler-Straße 16
Wohngebiet	Talsand
Lage	Erdgeschoss rechts
Räume	2.0
Wohnfläche	49,00 m ²
frei ab	01.03.2025
Miete*	338,30 €
Nebenkosten	91,00 €
Heizkosten	66,00 €
Warmmiete	495,30 €
Genossenschaftsanteile	930,00 €

Ausstattung

- Aufzug-Halt auf Wohnungsebene
- Außenrollos
- Bad mit Dusche bodengleich
- behindertengerechte Wohnung
- Keller (linker Kellergang)
- Kochmöglichkeit Elektro
- Küche – Fliesenspiegel Nassstrecke
- Multimediadose vorhanden
- Rampe
- Rauchmelder
- Terrasse
- Warmwasserversorgung zentral



Wohngebietsbeschreibung

- alles zu Fuß in max. 10 Min.
- Ärzte in der Nähe
- Bushaltestellen in der Nähe
- Grünanlagen / Park in der Nähe
- gute Einkaufsmöglichkeiten
- Nebenstraße

Angebot ist nicht verbindlich und freibleibend. *Die Höhe der Grundmiete kann sich durch zusätzliche Ausstattung noch ändern.





Wohngeld-Erhöhung 2025

SO PROFITIEREN AUCH SIE!

In einer früheren Hausgemacht-Ausgabe informierten wir bereits über die Möglichkeit, Wohngeld zu beantragen. Nun möchten wir Sie erneut motivieren, Ihren Anspruch prüfen zu lassen und gleichzeitig auf die Erhöhung des Wohngeldes zum 1. Januar 2025 hinweisen. Diese Anpassung kann helfen, steigende Kosten zu decken und mehr Haushalten Zugang zu Wohngeld zu verschaffen.

Wohngeld-Plus: Mehr Unterstützung für mehr Menschen

Schon mit dem Wohngeld-Plus-Gesetz, das am 1. Januar 2023 in Kraft trat, wurden wichtige Verbesserungen umgesetzt:

- **Erhöhter Zuschuss:** Die Höhe des Wohngeldes wurde deutlich angehoben – 1,2 Mio. Haushalte erhalten durch die Reform erstmals oder wieder Wohngeld
- **Heizkostenkomponente:** Eine dauerhafte Heizkostenpauschale berücksichtigt die gestiegenen Energiekosten.
- **Erweiterter Empfängerkreis:** Der Anspruch wird auf mehr Menschen ausgeweitet, insbesondere Rentner, Familien und Geringverdiener.

Mit dieser Reform verdoppelt sich das Wohngeld für viele Haushalte und entlastet so die Betroffenen erheblich.

Wie Sie Wohngeld beantragen können

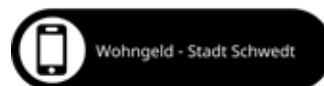
Ob Sie anspruchsberechtigt sind, erfahren Sie schnell mit dem Wohngeldrechner des Bundesministeriums – nutzen Sie gern den nebenstehenden QR-Code.

Der Wohngeldrechner dient jedoch nur der ersten Orientierung - den endgültigen Anspruch stellen Sie mit einem Antrag bei der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung Schwedt fest. Den passenden Antrag für Ihren Bedarf finden Sie online auf der Seite der Stadt Schwedt/Oder.

Nutzen Sie die Chance, sich durch das Wohngeld finanziell zu entlasten!



Wohngeldrechner



Wohngeld - Stadt Schwedt

Stadtteiltreff Felchower Straße 3

Ende November 2024 war er der Schlusspunkt des Kastanienallee-Stadtteilspaziergangs von Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe und etwa 50 interessierten Schwedtern: der Stadtteiltreff in der Felchower Straße 3. Seit seiner Eröffnung Anfang November ist der Treff die allerneueste öffentliche Einrichtung in den Oberen Talsandterrassen – dazu gehören die Stadtteile Talsand, Waldrand und Kastanienallee. Durch die großflächigen gläsernen Schaufenster mit

chen Fragen haben sich schon einige Interessierte zu den genannten Zeiten eingefunden.

„Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen den Wohngebieten der Oberen Talsandterrasse und der städtischen Verwaltung. Hier ist das Stadtplanungsamt, genauer gesagt Frau Podrygala, unsere Ansprechpartnerin“, sagt Thora Haubold. Das Stadtteilmanagement suche den Kontakt



Thora Haubold vom Stadtteilmanagement Obere Talsandterrassen ist donnerstags von 11 bis 15 Uhr zur „offenen Tür“ in der Felchower Straße 3 anzutreffen.

markanten Motiven auf den Scheiben ist der Treff für Vorbeigehende oder -fahrende gut sichtbar. Die Hoffnung des Rathauses: Hier entsteht ein neuer Ort mit unterschiedlichen Angeboten für die Bewohner, ein Ort für Begegnung und Austausch.

„Die Idee ist, dass sich ein selbstbetriebener Treff für möglichst viele Interessengruppen entwickelt“, beschreibt es Thora Haubold vom Stadtteilmanagement Obere Talsandterrassen. Sie ist vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner, das schon länger im Gebiet tätig und in diesem Jahr damit beauftragt ist, den Stadtteiltreff in Gang zu bringen. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung koordiniert das Stadtteilmanagement den Treff. Thora Haubold ist auch selbst regelmäßig Nutzerin und in der Regel donnerstags von 11 bis 15 Uhr vor Ort. „Die Bürger aus den Stadtteilen können mit ihren Anliegen und Fragen zu uns kommen: Wo drückt der Schuh im Stadtteil? Welche Fragen gibt es für die künftige Gestaltung der Oberen Talsandterrassen? Können wir den Stadtteiltreff für unseren Verein nutzen? Mit solchen oder ähnli-

chen Fragen haben sich schon einige Interessierte zu den genannten Zeiten eingefunden. zu den Bürgern und allen Einrichtungen der drei Stadtteile, versuche über den Arbeitskreis Soziale Stadt, der sich zwei- bis dreimal im Jahr trifft, und auch über die Arbeitsgemeinschaft Jugend, geleitet von der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt, verschiedene Träger zusammenzubringen oder eben mit den entsprechenden Stellen im Rathaus zu vernetzen. Im genannten Arbeitskreis Soziale Stadt sei man beispielsweise auch sehr froh, die WOBAG als zuverlässige Partnerin gewonnen zu haben.

„2025 ist jetzt unsere vorrangige Aufgabe, diesen neuen Stadtteiltreff mit Leben zu füllen; also praktisch dieses Experiment der Stadt zu managen und herauszufinden, wie der Treff funktionieren kann“, sagt Haubold, die seit einem Jahr fürs Stadtteilmanagement in Schwedt arbeitet. Der Treff stellt Initiativen, Vereinen und sozialen Einrichtungen kostenfreie und barrierefreie Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen sie ihre Angebote durchführen. In den ehemaligen Räumlichkeiten der Stadtbibliothek-Zweigstelle sind Tische und Stühle, zwei Toiletten und auch eine Küchen-Grundausstattung vorhanden.

Und tatsächlich gibt es ja auch schon einiges, was im Stadtteiltreff Felchower Straße 3 stattfindet: **Hebamme** Elena Hoffmann betreut jeden Mittwoch, 10 bis 12 Uhr, eine **Krabbelgruppe**, die durchaus gut frequentiert ist. Der Verein „Auf dem Drachenkopf“, der unter anderem das Hospiz in Eberswalde betreibt, bietet jeden vierten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr ein **Trauercafé** an. Für den 9. und 16. April, und danach regelmäßig jeden zweiten und dritten Mittwoch im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr, soll es ein offenes **Spieleangebot** für Jung und Alt sowie eine **Hausaufgabenbetreuung** geben. Im März hat der Leipziger Seniorenverein hier erstmals seinen **Seniorentanz** durchgeführt und will nun prüfen, ob die Räumlichkeiten dafür auch weiterhin geeignet sind.

Die „offene Tür“ des Stadtteilmanagements Obere Talsandterrasse donnerstags von 11 bis 15 Uhr sei an dieser Stelle bei der Aufzählung auch noch einmal genannt. „Wir sind nun auf der Suche nach weiteren Nutzern sowie Interessierten und Gästen“, sagt Thora Haubold, und betont noch einmal: „Alle Angebote sind kostenfrei, eine Anmeldung zu den einzelnen Terminen ist nicht erforderlich.“ **Ein Veranstaltungskalender, den man auch über den untenstehenden QR-Code abrufen kann, informiert online über die aktuellen Angebote** (www.padlet.com/stmschwedt/veranstaltungen-und-angebote-im-stadtteiltreff-felchower-str).

Das Stadtteilmanagement ist direkt vor Ort zu den genannten Zeiten, telefonisch sowie per Mail erreichbar. Wer Ideen für ein Angebot oder Projekt hat und dafür auf der Suche nach einer kostenfreien Räumlichkeit ist, könnte im Stadtteiltreff den richtigen Ort finden. Die Nutzer unterschreiben dann eine Vereinbarung und bekommen für

den jeweiligen Termin Schlüssel zum Treff ausgehändigt. Eines muss Thora Haubold aber einschränkend deutlich sagen: „Der Treff ist keine Stätte für private Feiern!“

Und was kann sich das Stadtteilmanagement selbst noch vorstellen für den Treff? „Wenn wir jetzt unsere letzten organisatorischen Aufgaben erledigt haben, könnten wir uns vorstellen, während unser Vor-Ort-Zeit eine Bücher-Tauschbörse, Lesungen, Film-Nachmittage oder -abende, Fahrradcodierungen durch die Polizei, Flohmärkte oder Pflanzentauschbörsen anzubieten.“ Der Stadtteiltreff kann aber auch der richtige Ort für Mieterberatungen durch die Wohnungsunternehmen, für Senioren- oder Polizeiberatungen beispielsweise zur Vermeidung von Einbrüchen sein. Eines wird klar: Für Ideen gibt es (fast) keine Grenzen!

Weitere Informationen zum Stadtteiltreff Felchower Straße 3: Stadtteilmanagement Obere Talsandterrasse; Telefon: 01590 6403224, E-Mail: stm.schwedt@weeberpartner.de; Offene Tür des Stadtteilmanagements donnerstags, 11-15 Uhr, im Stadtteiltreff

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauaufsicht, Abteilung Stadtplanung, Frau Podrygala: Telefon: 03332 446-324, E-Mail: stadtentwicklung.stadt@schwedt.de; Sitz: Alte Fabrik, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12



Nachruf

Mit großer Betroffenheit und tiefem Mitgefühl für die Angehörigen nehmen wir Abschied von unserem engagierten Mitglied und Vertreterin der WOBAG Schwedt eG.

Frau Melanie Reppin

hat sich im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Pflichten für die Belange unserer Genossenschaftsmitglieder eingesetzt.

In Anerkennung und dankbarer Würdigung ihrer Verdienste als Vertreterin in der Genossenschaft werden wir ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG

Christian Mehnert
Aufsichtsratsvorsitzender

Matthias Stammert
Alexander Prechtl
Vorstand



Schon knapp eine Stunde vor dem eigentlichen Beginn finden sich die ersten Gäste im Mehrgenerationenhaus in der Bahnhofstraße ein. Die Neugierde ist offenbar groß. Die WOBAG hat zum „Mitgliederkaffee“ eingeladen.



Seit der Coronapandemie hat die WOBAG diese langjährige Tradition noch nicht wirklich wiederbelebt. Nun also der Startschuss 2025: Fast 60 zumeist langjährige Mieter haben sich schließlich am eindeckten Tischen eingefunden, Kuchen (von den Frauen des MGH-Teams gebacken) steht auf den Tischen, Kaffee wird ausgeschenkt, es gibt schon angeregte Gespräche. Die WOBAG-Vorstände Matthias Stammert und Alexander Prechtl gehen zur Begrüßung von Tisch zu Tisch. Dann heißt Herr Stammert alle noch einmal offiziell willkommen. Er freut sich, dass das Genossenschaftsmotto „Gemeinsam leben“ nun auch mit dem Mitgliederkaffee wieder zusätzlich belebt wird.

„Ich möchte nicht so vereinsamen. Es gibt doch insgesamt immer weniger Angebote für uns – da freue ich mich sehr darüber, hier gemeinsam Kaffee zu trinken, zu quatschen und auch das Neueste über die WOBAG zu erfahren“, sagt die 83-jährige Elke Mädlow, die schon seit den 1960er-Jahren WOBAG- (damals AWG-)Mieterin ist. Ein paar Tische weiter haben Ursula Streek und Helga Sander ihren Platz eingenommen und sind ins Gespräch vertieft. Auch für diese langjährigen Genossenschaftsmitglieder sei dieser gemeinsame Treff „eine ganz prima Sache“.

Als Kaffee und Kuchen so langsam zur Neige gehen, schnappt sich Matthias Stammert das Mikrofon. „Natürlich wollen wir Sie heute auch darüber informieren, was in der WOBAG gegenwärtig so passiert“, leitet er seinen sehr umfassenden Überblick über realisierte, vor allem aber noch durchzuführende Maßnahmen ein. Und beeindruckt

gleich mal mit der Zahl, dass das Unternehmen dieses Jahr gut 13 Millionen Euro an Investitionen stemme.



Den vielen Fakten und Zahlen lässt Matthias Stammert noch drei Einladungen folgen. „Wir wollen am 21. Juni gern wieder mit unseren Mitgliedern eine Radtour unternehmen – vom Anglerheim zur Teerofenbrücke, wo gegrillt wird, und dann zurück. Außerdem wird es am 5. September, praktisch vor Beginn der großen Umgestaltung im Koch-Kiez, vor Ort ein großes WOBAG-Kino-OpenAir geben. Und am 29. November laden wir wieder hierher ins Mehrgenerationenhaus zum Winter-Zauber ein. An den Tischen habe ich jetzt auch schon den Wunsch vernommen, im Herbst schon das nächste Mitgliederkaffee durchzuführen. Wir werden uns darüber Gedanken machen.“

Nach den vielen Informationen wird es dann noch kulturreich beim Mitgliederkaffee. Uwe Schmiedel, Schauspieler an den Uckermärkischen Bühnen, konnte als Gast gewonnen werden. Er überrascht sein Publikum zunächst mit einer Kurzfassung „Faust in fünf Minuten“, wofür er viel Beifall erntet. Es folgen einige gelesene Texte aus dem Ubs.-Programm zum Valentinstag, die manchen Schmunzler erzeugen. Und schließlich dürfen sich WOBAG-Vorstand Matthias Stammert und Personalreferentin Katrin Zelle noch im Lorient-Rollenlesen zusammen mit Uwe Schmiedel versuchen, wofür es ebenfalls sehr anerkennenden Beifall gibt.



So klingen rund zwei Stunden des Zusammenseins aus, nach denen wohl nichts gegen eine Fortsetzung dieser Tradition spricht.



Halli hallo liebe Kinder, ich bin's wieder, euer Erklärbär!

In der letzten Ausgabe habe ich Euch erklärt, wie die Tiere hier in Deutschland den Winter verbringen. Nun ist der Winter vorbei, es wird wieder früher hell und am Abend später dunkel. Die ersten Insekten schwirren durch die Luft und auch die Sonne lässt sich mal wieder blicken. Für mich ist der Frühling die schönste von allen Jahreszeiten. Natürlich mag ich auch das warme Wetter im Sommer, genauso wie die bunten Bäume im Herbst und auch den Schnee im Winter. Doch der Frühling ist meine allerliebste Jahreszeit.

Und wisst Ihr auch warum?

Ich llllliebe es einfach, wie die Natur im Frühling wieder zum Leben erweckt. Die Pflanzen wachsen, es wird alles

wieder grün und die ersten Blumen beginnen zu blühen. Auch die ersten Frühblüher, wie Schneeglöckchen, Primel und Krokusse, beginnen in bunten Farben zu blühen.

Doch zum Frühlingserwachen gehören nicht nur die Pflanzen: meine Freunde, die Tiere, erwachen aus ihrem Winterschlaf und werden wieder aktiv. Nach so viel Schlaf sind sie jetzt alle erst einmal auf Futtersuche und durch das Aufblühen der Pflanzen, ist jetzt auch wieder genug zu essen für alle Tiere da.

Auch die Zugvögel, die im letzten Herbst in den Süden geflogen sind, um dort im Warmen den Winter zu verbringen, kommen endlich wieder zurück. Wenn ihr aufmerksam durch die Stadt lauft, könnt ihr bestimmt schon das Geträller und den Gesang von Vögeln hören.

Was ist eure Lieblingsjahreszeit und worauf freut ihr euch besonders? Malt doch gerne ein Bild von eurer liebsten Jahreszeit und schickt es an die Hausgemacht-Redaktion!

Ich wünsche euch gaaaanz viel Spaß,

Euer Erklärbär



Family Day & Gastro-Mai-le

Am 30. April 2025 gestaltet das lokale Bündnis für Familie gemeinsam mit dem MehrGenerationenHaus und IK.event am Alten Markt ein Fest für die ganze Familie.

FAMILY DAY AB 14 UHR

Mit Unterstützung vieler regionaler Akteure verspricht das Fest wieder bunt und abwechslungsreich zu werden. Eröffnet wird der Family Day durch die Bürgermeisterin und danach gibt es ein Bühnenprogramm für kleine und große Gäste. Bis 18 Uhr können sich die Kinder auf Spiel, Spaß und Mitmach-Aktionen freuen. Mit dabei sind unter anderem das Theater Stolperdraht, die Stadtwerke Schwedt, die WOBAG Schwedt und weitere Unternehmen und Vereine aus Schwedt. Ein Kinderkarussell, Bungee-Jumping sowie Mal-, Bastel- und Informationsstände laden zum Verweilen ein.

GASTRO-MAI-LE AB 20 UHR

Ab 20 Uhr laden Schwedter Gastronomen und Caterer zur Gastro-Mai-le ein. Mit einer Vielfalt an Speisen und Getränken sorgen sie für kulinarische Abwechslung. Zum Tanz in den Mai legen DJs auf und sorgen mit einem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche.



Wettbewerb – Schönster Kleingarten der Stadt Schwedt/Oder 2025



Der Kreisverband Uckermark der Gartenfreunde e.V. und die Stadt Schwedt/Oder suchen erneut den schönsten Kleingarten. Zur Teilnahme sind alle Gartenfreunde, die Mitglied in einem Schwedter Kleingartenverein sind, herzlich eingeladen.

- Einsendeschluss:** 23.05.2025 – beim KVU e.V.
Besichtigung: 04.06.2025 – Gemeldete Gärten werden besichtigt.
Preisverleihung: Der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Die schönsten Kleingärten werden mit folgenden Preisen gewürdigt:

1. Preis 150,00 € Obi-Gutschein
2. Preis 100,00 € Obi-Gutschein
3. Preis 50,00 € Obi-Gutschein



Sollten Sie weitere Fragen haben oder Kontakt zum KVU e.V. aufnehmen wollen, scannen Sie bitte den QR-Code.

Kreisverband Uckermark der Gartenfreunde e.V., Dammweg 3, 16303 Schwedt/Oder, Telefon: 03332 839383

Nationalparkstadt

SCHWEDT





TRICKFABRIK
SCHWEDT E.V.

Liebe Schwedter,

willkommen im neuen Jahr. Wir haben für euch wunderbare und erlebnisreiche Events vorbereitet, zu denen wir Groß und Klein herzlich zu uns in den Klub im Külzviertel – WK 7 einladen.

Euer Trickfabrik Schwedt e.V.

28. MÄRZ 2025 15.00 UHR BIS 22.00 UHR

Jugendklub Külz

Tag der offenen Tür – erhaltet Einblicke in das Klubleben, informiert euch über unser aktuelles Programm und habt einfach eine gute Zeit bei uns.

12. APRIL 2025 AB 19.00 UHR

Jugendklub Külz

„Salon de culture“ Autorinnenlesung „Tabakpech“ von Eva-Martina Weyer

Im Tabak ist der Traum der Bäuerin Elfie zugrunde gegangen, Sängerin in Berlin zu werden. Sie hat sich für die Pflicht entschieden und ist nie aus dem Tabakland herausgekommen.

26. APRIL 2025 AB 14.00 UHR

Skatepark Külzviertel

Saisoneröffnung im Skatepark – nach einer viel zu langen Winterpause könnt ihr nun wieder richtig loslegen.

#bringt was ins rollen

Für kleine Snacks, Getränke und Musike wird gesorgt.

VORANKÜNDIGUNG!

05. JULI 2025 AB 16 UHR

Skatepark Külzviertel

Theater im Skatepark – „Die rote Zora“

Open Air Figurentheater für ALLE ab 10 Jahren.



Trickfabrik Schwedt e.V.
www.trickfabrik.de
info@trickfabrik.de
Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2c
16303 Schwedt/Oder
03332/8334675

Rehasport-Angebot im AquariUM startet wieder

FITNESS-TEAM NIMMT AB SOFORT ANMELDUNGEN ENTGEGEN

Das Warten hat ein Ende: Alle Rehasportler haben ab sofort wieder die Möglichkeit, sich für die gesundheitsorientierten Kurse an Land und im Wasser anzumelden. So können die Kurse kurz nach der Wiederöffnung des Freizeit- und Erlebnisbades starten.



Gezielte Bewegungsabläufe, die den Körper mobilisieren, stärken und das Wohlbefinden verbessern – die Rehabilitationskurse im AquariUM sind stark nachgefragt, vor allem die im Wasser. „Das ist unser Alleinstellungsmerkmal“, betont Sportwissenschaftlerin Maria Grenz. „Im Wasser ist alles viel leichter, unsere Rehasportler kommen so einfacher wieder auf die Beine.“

Das Fitness-Team führt Rehasportkurse für orthopädische Verordnungen durch, um nach einer Verletzung oder Krankheit die körperliche Fitness wiederherzustellen. Das Gute ist: Die Kosten für die Kurse mit mindestens 50 Einheiten für 18 Monate werden von den Krankenkassen übernommen. Angeboten werden drei

verschiedene Reha-Bewegungskurse: Gymnastik, Gymnastik im Wasser und Schwimmen.

Was ist Rehasport?

Rehasport ist ein vom Arzt verordnetes Bewegungstraining, das in Gruppen unter Anleitung zertifizierter Trainer durchgeführt wird. Ziel ist es, die Kraft, Ausdauer, Flexibilität und Koordination zu stärken, Schmerzen zu lindern und die eigene Gesundheit zu fördern.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Rehasport-Verordnung vom Arzt verschreiben lassen, anschließend einen Termin mit dem AquariUM-Team abstimmen und danach die Kostenübernahme bei der Krankenkasse beantragen. Alle Rehasportler, die das Team bereits in den zwischenzeitlich genutzten Kursräumen in der Vierradener Straße betreut hat, behalten ihren Platz im Kurs und werden individuell informiert, sobald es wieder losgeht.

Kontakt zum Fitness-

Team im AquariUM:

Tel: 03332 449-375/376

fitness.aquarium@

stadtwerke-schwedt.de



Filme für alle Generationen

SCHWEDTER FILMFORUM IST MEHR ALS NUR KINO – KINO IST KULTUR

Am letzten Mittwoch im Monat gehört das FilmforUM Schwedt den Senioren. Jeweils um 15:00 Uhr ist Filmbeginn, der Eintritt beträgt 6,10 €. „Bereits ab 14:00 Uhr können sich unsere Gäste bei Kaffee und Kuchen im oberen Foyer auf den Film einstimmen und haben Zeit zum Plaudern“, so Kinoleiterin Doreen Müller.

Die Filme für die nächsten Monate stehen fest:

- 26.03.2025
Der Spitzname
- 30.04.2025
Thelma – Rache war nie süßer
- 28.05.2025
Die Ironie des Lebens



75 Jahre Andre Rieu: FilmforUM Schwedt zeigt Sonderveranstaltung

Der weltberühmte Walzerkönig André Rieu feiert seinen 75. Geburtstag – und Fans können dabei sein! Das FilmforUM Schwedt präsentiert am 12. April um 17:00 Uhr exklusiv das brandneue Kino-Special „Mein Leben, ein Traum“, das das außergewöhnliche musikalische Lebenswerk des Maestros feiert. Dieses brandneue Kino-Special ist eine Hommage an Andrés Kindheitstraum, eines Tages sein eigenes Orchester zu gründen und die Welt zu bereisen. Der Film zeigt eine Auswahl von Rieus beliebtesten und spektakulärsten Auftritten auf der ganzen Welt sowie einige der schönsten Momente, die der Maestro und sein Johann-Strauss-Orchester in den vielen Jahrzehnten ihrer Zusammenarbeit erlebten.

Die meisten Konzerte im Film „Mein Leben, ein Traum“ wurden noch nie zuvor auf der großen Leinwand gezeigt. Um diesen Meilenstein zu feiern, haben Kinobesucher die Gelegenheit, diese legendären Rieu-Klassiker zum ersten Mal zu sehen.

Wer keinen Kinomoment verpassen möchte, kann den FilmforUM-Newsletter abonnieren! Alle News, das aktuelle Programm, Specials und exklusive Aktionen. Hier abonnieren: www.filmforum-schwedt.de/newsletter

FilmforUM
KINO - EVENT - SCHWEDT

PCK Raffinerie Schwedt & Stadtwerke Schwedt

FERNWÄRME IN SCHWEDT: PCK UND STADTWERKE AUF DEM GRÜNEN WEG

Die PCK Raffinerie und die Stadtwerke Schwedt versorgen die Schwedter Haushalte mit Fernwärme aus bis zu 50 Prozent zertifizierten nachhaltigen Energien. Das ist das Ergebnis einer offiziellen Konformitätsbestätigung eines unabhängigen Gutachters, der die industriell nichtnutzbare Abwärme in der PCK als technisch unvermeidbar und damit als erneuerbare Energie im Sinne der Kriterien des Wärmeplanungsgesetzes einstuft.

Durch die gute Zusammenarbeit zweier starker, lokaler Partner – PCK und Stadtwerke Schwedt – ist der Weg zu einer grünen Fernwärme geebnet. Fast 90 Prozent der Schwedter Haushalte werden durch die Stadtwerke mit dem Energieträger Fernwärme versorgt. Kontinuierlich wird das Netz saniert und modernisiert. Denn klar ist: Die Versorgung der Schwedter mit umweltfreundlicher Fernwärme wird im Rahmen der Energiewende eine gewichtige Rolle spielen.

Das Wärmeplanungsgesetz (WPG) sieht eine Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien in mehreren Schritten vor. Bis 2030 sind laut Gesetzgeber 30 Prozent gefordert. Dieses Ziel haben PCK und Stadtwerke schon übertroffen. Für 2040 sollen es laut WPG 80 Prozent sein und 2045 abschließend 100 Prozent. Die Projektideen zur Realisierung der Zielvorgaben werden bereits zwischen Stadtwerke und PCK besprochen.

Wärmerückgewinnung ist fester Bestandteil der PCK-Prozesse. Eine interne Nutzung der Abwärme ist jedoch be-



grenzt. Da zwei Abwärmequellen nah an der Fernwärmeleitung liegen, können bis zu zwölf Megawatt in den Rücklauf des Fernwärmesystems eingespeist werden. Moderne Wärmeübertrager und Automatisierungskonzepte erhöhen die Fernwärmebereitstellung und reduzieren raffinerie-intern den Luftkühlereinsatz. Dies bringt Vorteile für beide Seiten: Die Verbraucher erhalten mehr Fernwärme, während die PCK ihre Energieeffizienz steigert.

„Mit unserer aus Abwärme erzeugten Fernwärme ist ein erster Schritt in Richtung nachhaltiger Wärmenetze getan.“ sagt Dirk Sasson, Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt. „Schon heute sparen wir damit über 21.000 Tonnen CO₂-Emissionen und leisten damit einen wertvollen und nennenswerten Beitrag zum Klimaschutz“, ergänzt Ralf Schairer, Sprecher der PCK Geschäftsführung.

Die Stadtwerke Schwedt und die PCK Raffinerie arbeiten gemeinsam an Ideen, diese Synergien weiter auszubauen, um allen Verbrauchern weiterhin eine stabile, sichere und bezahlbare Wärmeversorgung zu liefern.

08.05.2025 | 9 - 12 UHR

FIT IN ERSTER HILFE

- ✓ einfacher Verbandswechsel
- ✓ Der Richtige Notruf
- ✓ Stabile Seitenlage
- ✓ Herzdruckmassage

Unkostenbeitrag 5€

Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat!



Kontakt:

MehrGenerationenHaus
Bahnhofstraße 11 b
16303 Schwedt

Telefon: 03332 835040

E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de

Web: www.mgh-schwedt.de

Facebook: www.facebook.com/MGHSchwedt



Sportstadt Schwedt

DAS BUCH ZU DEN SCHWEDTER SPORTLERN UND SPITZENSportLERN

„Sportstadt Schwedt“ ist ein Titel, der der Oderstadt durch das Land Brandenburg verliehen wurde. Zu Recht, denn für viele Schwedter ist der Breiten- und Leistungssport das Sahnehäubchen für ein erfülltes Leben. Etwa ein Fünftel aller Schwedter sind aktive Mitglieder in Sportvereinen. Der Sport verbindet die Menschen, hält die Gesellschaft zusammen und ist nach wie vor ein wichtiges Identifikationsinstrument.



Motorboote auf der Hobensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße zu Beginn eines internationalen Wettkampfes (1960er-Jahre, Fotograf: Helmut Felbrich, Stadtmuseum Schwedt/Oder).

Und nicht nur das – denn Schwedt hat durch eine besondere Förderung im Sport viele herausragende Spitzensportler hervorgebracht. Sie wurden und werden in der frühen Jugend gefördert und die ersten wichtigen Jahre im Sport gezielt aufgebaut. Etliche Europameister, Weltmeister und Olympiasieger haben ihre Wurzeln in der Oderstadt, denken Sie nur an Britta Steffen (Schwimmen), Sebastian Brendel (Kanurennsport), Werner Zenk (Bodybuilding), Dietmar Gubernus (Karate), Thoralf Berg (Quadrathlon, Triathlon), Jon Luke Mau (Gewichtheber) oder aktuell vor einigen Monaten bei den Olympischen Spielen in Paris Melvin Imoudu (Schwimmen), um nur einige wenige zu nennen.



Junge Judokas beim Training in den 1980er-Jahren (Stadtmuseum Schwedt/Oder)



Nachwuchsteam der BSG Chemie PCK - hintere Reihe v.li.: Herrn Halvas (Betreuer), Ulli Keffner, Mario Vaskin, Royko Kühn, Ronny Schulz, Sven Grothe, Reik Prinz, Olaf Radke, Toralf Lars, Lars-Peter Hagen, Übungsleiter Rainer Auerswald; vordere Reihe v.li.: Peter Pieper, Jens Modganz, Uwe Rotbe, Gydo Berg, Dirk Lukasewitz, Olaf Wittkopf (1979, Fotografie: Grit Wittkopf).

Schon lange spielt das Museum mit dem Gedanken, eine Sportchronik zu erstellen. Höchste Zeit, denn Leistung kommt nicht von alleine. Es braucht viele überdurchschnittlich engagierte Trainer und Trainerinnen, die zu meist ehrenamtlich arbeiten. Auch hier nur einige Namen: Joachim Metscher (Fechten), Dietrich Lüthke (Laufen), Gerhard Bowitzky (Wassersport), Eddy Schulz (Motocross), Roland Taubert (Gewichtheben) oder Ernst Urban (Boxen). Sie wurden oder werden zum Teil durch jüngere Schwedter Sportler abgelöst, wie den Ex-Profiboxer Christoph Woditschka, der auf Urban folgte. Oder „Turnvater“ Manfred Paschke, auf den Frank Mehl und nun Lysann Kraatz folgen. Ein wichtiges Stück Sportgeschichte! Viel Engagement und Ehrenamt!



Darbietung junger Schwedter Turner in der Sporthalle „Neue Zeit“, im Bild li. Steve Woitalla (um 1999, Fotografie: Stadtmuseum Schwedt/Oder).

Das Team des Stadtmuseums hat 2023/24 zusammen mit dem Sportjournalisten Jörg Matthies in akribischer Kleinarbeit und mithilfe zahlreicher Zuarbeiten aus der Bevölkerung eine Ausstellung zusammengestellt und diese nun textlich und bildlich in einer Dokumentation für ein Sportbuch ausgeweitet.



Der Schwedter Marvin Imoudo und sein Trainer Jörg Hoffmann (links), ebenfalls Schwedter, und Weltmeister im Schwimmen 1980 und 1989 (2024, Fotografie Jörg Matthies).

Mit dieser Publikation ist eine Sammlung von Wissen, Akteuren, Unterstützern zusammengestellt worden, denen damit auch ein Dank ausgesprochen werden soll. Dank für Ihre Leistungen, für ihre Unterstützung, für ihre Förderung von Kindern und Jugendlichen. Dank für das Begeisterungsschaffen für Sport in der realen Welt. Und auch

der Breitensport ist so wichtig! Denn er fordert Menschen und fördert sie, bringt zusammen, hält gesund und schafft Identität. Im Mittelpunkt von „Sportstadt Schwedt“ steht die Geschichte und Entwicklung der 38 Sportarten und ihre vielfältige Verankerung des Breitensports in der Gesellschaft. Zudem werden neun international erfolgreiche Schwedter Sportler genauer vorgestellt. Auf jeden Fall eine bunte Mischung, die den Querschnitt in der Schwedter Stadtgesellschaft dokumentiert.



Weltmeister und Olympiasieger im Kanurennsport Sebastian Brendel (2016, Astrid Brendel).

Die Inhalte des Buches stehen. Nun geht es an den Druck der Publikation. In der derzeitigen Haushaltslage ist eine Finanzierung schwierig. Deshalb hofft das Stadtmuseum auf Unterstützer: Jede auch noch so kleine Spende ist willkommen und hilft!



Empfang der Olympiasieger von 2016: Sebastian Brendel (re.) und Jan Vandrey beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Schwedt (2016, Fotografie: Stadt Schwedt/Oder).

Wir hoffen auf Sie und danken Ihnen für Ihre Unterstützung:

Spende Sportbuch,
Schwedter Geschichtsverein
IBAN: DE11 1705 2302 0030 0118 17
Stadtparkasse Schwedt

Gerne können Sie auch direkt bei uns vorbeikommen!

Stadtparkasse Schwedt: Weihnachtsspendenaktion — erfreuliches Ergebnis

„Die Spendenfreudigkeit der Schwedter übertraf unsere Erwartungen.“ Die Stadtparkasse Schwedt bedankt sich bei den Schwedtern für die großzügige Unterstützung der Weihnachtsspendenaktion 2024.



Für die erste Weihnachtsspendenaktion der Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Schwedt haben die Schwedter Bürger die stattliche Summe von insgesamt 17.000 Euro gespendet. Nutznießer der Aktion sind das Theater Stolperdraht Kinder- und Jugendtheater Schwedt e. V. und der ambulante Hospizdienst des Vereins „Auf dem Drachenkopf e. V.“. Ursprünglich hatte die Stadtparkasse Schwedt die Verdoppelung der eingehenden Spenden bis zu einem Gesamtbeitrag von 10.000 Euro zugesagt. Da es sich bei den Spendenempfängern um zwei besonders wichtige gemeinnützige Institutionen handelt, wird die Sparkasse die eingegangenen Gelder aus eigenen Mitteln soweit aufstocken, dass beide die gleiche Summe von jeweils 15.000 Euro erhalten. Letzteres insbesondere vor dem Hintergrund, dass in diesem Jahr das 195. Gründungsjubiläum der Stadtparkasse Schwedt ansteht. Die Stadtparkasse Schwedt verzichtet auf die Durchführung einer Jubiläumsveranstaltung. An deren Stelle wird die Sparkasse, angesichts der Haushaltslage der Stadt, die Durchführung traditioneller Veranstaltungen für die Schwedter Bürger durch ein stärkeres Engagement unterstützen. In diesem Zusammenhang steht auch die Aufstockung des ursprünglich für die Weihnachtsspendenaktion ausgelobten Beitrags der Stadtparkasse Schwedt.

Die große Spendenbereitschaft der Spender wird von der Sparkasse als Vertrauensbeweis gesehen. Dafür herzlichen Dank!



Bild: Laura Krüger, Text & Regie: Lothar Falkenberg

„Das Geheimnis der Schatulle“

Unser Kinderensemble hat ein neues Kindertheaterstück, welches am 22.03.2025 im Theater Stolperdraht eine erfolgreiche Premiere feierte. Auf unserem Frühlingfest konnten die vier Darsteller ihre neue Inszenierung zum ersten Mal präsentieren, an der sie seit Februar unter der Regie von Lothar Falkenberg geprobt haben.

Die vier jungen Schauspielerinnen, im Alter von 11 bis 13 Jahren werden bis in den Sommer hinein in Schwedt und Umgebung unterwegs sein, um in Kindergärten und auf Stadtfesten ihr neues Theaterstück zu präsentieren.

Darin geht es um eine kleine Fee, die eine uralte Schatulle von ihrer Großmutter bekommt, dessen Schlüssel verschollen ist. Daraufhin besucht die Fee ihre beste Freundin, eine Zauberin, in der Hoffnung diese könne ihr helfen, die Schatulle zu öffnen oder den Schlüssel zu finden. Obwohl die Möglichkeit besteht, dass es sich um einen weltverändernden Zauber in der Schatulle handeln könnte, ist die Neugier größer und die zwei machen sich auf die Suche. Doch auch zwei Kobolde erfahren von der Schatulle und wollen diese besitzen, um sie teuer zu verkaufen. Eine turbulente Jagd nach Schatulle und Schlüssel beginnt.

Kann das Geheimnis gelüftet werden und wenn ja von wem?

Das erfahrt Ihr in „Das Geheimnis der Schatulle“.

Das Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Wenn Sie Interesse an unserem Stück haben, rufen Sie uns bitte an (Telefon 0 33 32/ 2 35 51) oder senden eine E-Mail (info@theater-stolperdraht.de) mit Ihrer Telefonnummer, damit wir einen Termin vereinbaren können.



Weihnachtsfeier des Seniorenvereines WOBAG e.V.

Endlich war es wieder soweit! Am 27. November 2024 wurden die Mitglieder des Seniorenvereines WOBAG e.V. mit ihren Begleitungen ins Turmhotel geladen, um in gemütlicher Runde ihre Weihnachtsfeier zu erleben und damit auch die Adventszeit einzuläuten.



Im weihnachtlich-festlichen Saal mit den schön dekorierten Kaffeetafeln erfolgte die Begrüßung der Teilnehmer durch die Vereinsvorsitzende

Frau Meyner. Hoherfreut stellte sie die große Anzahl der

Anwesenden fest und versprach ein tolles Programm. Sie dankte allen Helfern für die gute Vorbereitung der Weihnachtsfeier und bedankte sich ganz herzlich bei dem Hauptsponsor unseres Vereines, der WOBAG, vertreten durch das Vorstandsmitglied Herrn Stammert.

DJ „Moppel“ verstand es hervorragend, die Stimmung mit seiner Musik ständig zu steigern. Dadurch wurde die Tanzfläche immer gut genutzt. An den Tischen wurde geschunkelt und kräftig mitgesungen. Auch mit Beifallklatschen wurde nicht gespart.



Der kulturelle Höhepunkt war schließlich, als die Tänzerinnen vom Theater „Stolperdraht“ mehrmals auftraten. Ihre schönen Tänze und Darbietungen waren ein Hochgenuss für die Augen und Balsam für die Seele. Auch die rhetorischen Beiträge kamen gut an. Mit viel Applaus wurden diese Superleistungen honoriert.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit viel Spaß und Humor, die ältere Menschen nicht allein, sondern sie in der Gemeinschaft wieder aufblühen lassen.

M. Böker

Vorhaben des WOBAG-Seniorenvereins für 2025

- April:** Frau Lüdke ist eingeladen, um über Pflege vor Ort zu sprechen und Hilfe anzubieten.
- Mai:** 07.05. Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes
27.05. Veranstaltung zur Seniorenwoche
- August:** Grillfest für alle Mitglieder
- September:** Wir feiern den Tag des älteren Bürgers im MGH
- Dezember:** 03.12. Gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Mitglieder

Wir würden uns über zusätzliche Vorschläge zu unserem Jahresfahrplan sehr freuen. In jedem Klub kann man Anregungen und Hinweise ganz zwanglos äußern. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein interessantes und vor allem gesundes Jahr.

Unsere Treffs:

Julian-Marchlewski-Ring 64a ☎ 523694
Lilo-Herrmann-Straße 16 ☎ 421615
Ferdinand-von-Schill-Straße 19 ☎ 523688

Seniorenverein
WOBAG e.V.

Bürgerwerkstatt

am Technikstützpunkt an der Gesamtschule Talsand

Die Bürgerwerkstatt Schwedt stellt sich vor

DIE BÜRGERWERKSTATT SCHWEDT IST EIN PROJEKT DES JUGEND TRIFFT TECHNIK E.V. UND BEFINDET SICH IN DEN RÄUMEN DER GESAMTSCHULE TALSAND.

Eigene Projekte verwirklichen

In der Bürgerwerkstatt kann jeder zwischen 9 und 99 seine eigenen Projekte verwirklichen. Wir stellen Zeit, Raum, Maschinen, gegebenenfalls Material und unser Know How zur Verfügung, damit eure Projekte gelingen.

Das kann zum Beispiel einfach nur ein

- gelasertes Gartenschild aus Holz,
- eine Holzbox für das Lieblingsspiel,
- Oster-, Herbst- oder Weihnachtsdeko,
- ein Mitbringsel für den Geburtstag,
- eine eigene LED Beleuchtung

oder umfangreichere Projekte wie

- eine Gewächshaussteuerung,
- eine Fernsteuerung fürs SmartHome,
- eine Garagentorsteuerung oder
- ein Ersatzteil aus dem 3D Drucker sein.

Reparaturen

Oder auch einfach nur Hilfe zur Selbsthilfe bei Reparaturen oder dem Umgang mit Smartphone und Co bzw. anderen technischen Geräten. Dies ist natürlich immer abhängig davon, ob wir innerhalb der Woche gemeinsam Zeit dafür finden.

Ansonsten gibt es unser „Event Repair und mehr ...“ Reparaturcafé welches vier Mal im Jahr stattfindet. Manchmal auch an verschiedenen Orten, zusammen mit verschiedenen Partnern in Schwedt/Oder.

Für dieses Jahr sind folgende Termine im Rahmen der Reparaturinitiative Uckermark in der Bürgerwerkstatt in Schwedt/Oder geplant: 21.3.2025, 20.6.2025, 26.9.2025 und 28.11.2025 jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Wir suchen auch immer kostenlose alte Geräte, wie Monitore, Computer, Notebooks, Smartphones, Tablets, Video-Recorder, DVD Player ... und Zubehör als Ersatzteilspender oder Austauschgerät.

Unsere offene Werkstatt-Makerspace als Basis

ist mit 3D-Drucker, 3D Scanner, Lasercutter, CNC Fräsen, Dreh- und Bohrmaschine, einer Holzwerkstatt, Elektronikarbeitsplätze, Mikroelektronik mit Arduino, Raspberry Pi und Co, Näh- und Stickmaschinen, Schneidplotter, Computerarbeitsplätze, Film- und Diascanner ... ausgestattet.

Ort

Die offene Werkstatt = Makerspace für technische Bildung, eigene Projekte und Reparaturen als Basis der Bürgerwerkstatt befindet sich in Raum 019 an der Gesamtschule Talsand, Rosa-Luxemburg Straße 6, 16303 Schwedt/Oder. Eingang über die Rückseite der Schule bzw. Katja-Niederkirchner-Straße.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten, außer in den Ferien und an Feiertagen sind Montag, Dienstag, Mittwoch von 18 bis 20 Uhr und Freitag bei Bedarf und mit Anmeldung von 18 bis max. 21 Uhr.

Kontakt

Büro des Jugend trifft Technik e.V. | Raum 306 - Gesamtschule Talsand | office@techbil.de | +49 176 559866 53
Sprechzeiten, außer in den Ferien
Montag - Freitag von 9-13 Uhr

oder direkt über den Leiter der Bürgerwerkstatt Schwedt/Oder
Sven Ketel
mail@techbil.de
+49 176 559866 39



Weg aus der Einsamkeit

Wenn nach jahrzehntelanger Partnerschaft ein Partner stirbt, dann steht von einem auf den anderen Tag das ganze Leben Kopf. Nichts ist mehr so, wie es war. Niemand ist mehr da, mit dem man seine Freuden und Sorgen teilen kann. Keiner, mit dem man reden kann. Zu guter Letzt spricht man mit sich selbst.

Bei meinen Spaziergängen in der Umgebung fiel mir an einem Haus in der Kastanienallee ein Schild auf: „Kastanientreff“ - Begegnung und Beratung. Nachdem ich mehrmals vorbeigegangen war, entschloss ich mich, endlich mal hineinzugehen. Die Leiterin, Frau Ullrich, empfing mich, als hätte sie schon lange auf mich gewartet. Dabei war ich ihr völlig unbekannt. Dieser herzliche Empfang war wie das Ankommen in einer Familie und so war in den nächsten Tagen und Wochen auch der Empfang durch die anderen Gäste der Begegnungsstätte. Der Umgang miteinander ist freundlich und herzlich, weil alle ein ähnliches Schicksal teilen.

Die Angebote sind vielfältig: Spaziergänge, Sport unter fachlicher Anleitung, Vorträge über alles was uns interessiert. Kinobesuche, Treffen mit den Kindern der benachbarten Kita, gemeinsame Geburtstagsfeiern. Gemeinsames Kochen, Spiele spielen oder kreativ werden erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Die Höhepunkte der Gemeinsamkeit sind Tagesfahrten, ob zum Spreewald, Floßfahrt auf der Uecker mit Besuch im botanischen Garten Christiansberg oder die Weihnachtsfeier in Krüge. Auch die Kutschfahrt durch den Grumsiner Forst am Wolletzsee ist uns allen in guter Erinnerung, ebenfalls die Tage im Schulgarten zum Grillen und zu Halloween.



Ich habe im Kreise der Teilnehmer gute Kameradinnen gefunden. Ich freue mich, dass der Treff täglich geöffnet ist und ich dort immer nette Leute treffe, mit denen ich mich gut verstehe, mit denen ich reden und auch lachen und singen kann und das alles durch die engagierte Leitung durch unsere Conny, Frau Constanze Ullrich, die jedem das Gefühl gibt, hier gern gesehen zu sein.

Der „Kastanientreff“ der Volkssolidarität ist eine Bereicherung für unser Leben, gerade für diejenigen, die allein leben. Darum möchten wir diese Möglichkeit noch sehr gerne lange nutzen.

Renate Begert, 87 Jahre

Wir haben Grund zum Feiern:



und

2. Jahrestag der Begegnungsstätte „Kastanientreff“

Aus diesem Anlass veranstalten wir am

Freitag, dem 23.05.2025 von 09.00 - 15.00 Uhr

einen

„Tag der offenen Tür“ & „Tag der Nachbarschaft“

Wir möchten Sie alle recht herzlich dazu einladen!
Für Ihr leibliches Wohl und Unterhaltung ist gesorgt!
Sie finden uns in der Kastanienallee 29 in Schwedt
Tel.: 03332-8334070

Eishockeysaison der EHC Eismammuts Uckermark



Einzug in die Playoffs – Teamgeist und Zusammenhalt als Schlüssel zum Erfolg

Die Eishockeysaison 2024/2025 wird für die Eismammuts als eine der denkwürdigsten in die Geschichte eingehen. Mit einem beeindruckenden Teamgeist und unermüdlichem Einsatz haben die Eismammuts den Einzug in die Playoffs geschafft und sich damit einen Platz unter den besten Mannschaften der Liga gesichert.

Von Beginn der Saison an war klar, dass die Eismammuts ein starkes Team auf dem Eis haben. Die Spieler haben nicht nur ihr individuelles Können unter Beweis gestellt, sondern auch als Einheit agiert. Die Chemie innerhalb der Mannschaft war spürbar, und das zeigte sich in den zahlreichen spannenden Spielen, die die Fans in die Arena lockten. Die Kombination aus erfahrenen Spielern und talentierten Nachwuchskräften hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen.

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Eismammuts war der unerschütterliche Zusammenhalt. Die Spieler haben sich gegenseitig unterstützt, sowohl auf als auch neben dem Eis. Diese Teamdynamik hat nicht nur zu beeindruckenden Siegen geführt, sondern auch dazu, dass die Mannschaft in schwierigen Zeiten zusammengehalten hat. Die Fans konnten miterleben, wie die Eismammuts Rückschläge als Ansporn nahmen und gestärkt aus ihnen hervorgingen.

Die Trainerstaffel hat ebenfalls einen wesentlichen Beitrag geleistet, indem sie die Stärken jedes einzelnen Spielers erkannt und optimal genutzt hat. Durch gezielte Strategien

und eine klare Kommunikation wurde das Team auf die Herausforderungen der Saison vorbereitet. Die Spieler haben sich stets weiterentwickelt und ihre Fähigkeiten verfeinert, was sich in der konstanten Leistung auf dem Eis widerspiegelte.

Der Einzug in die Playoffs ist nicht nur ein Erfolg für die Mannschaft, sondern auch für die gesamte Fangemeinde der Eismammuts. Die Unterstützung der Fans war während der gesamten Saison überwältigend. Die Atmosphäre in der Arena war elektrisierend, und die Spieler haben die Energie der Zuschauer gespürt, die sie zu Höchstleistungen anspornte.

Mit dem Blick auf die bevorstehenden Playoffs sind die Eismammuts fest entschlossen, ihre Reise fortzusetzen. Der Teamgeist und der Zusammenhalt, die sie in der Vorrunde gezeigt haben, werden entscheidend sein, um in den entscheidenden Spielen erfolgreich zu sein. Die Fans dürfen sich auf spannende und packende Spiele freuen, in denen die Eismammuts alles geben werden, um ihre Ziele zu erreichen.

Insgesamt war die Eishockeysaison 2024/2025 bislang eine Saison voller Höhepunkte, Teamarbeit und unvergesslicher Momente. Der Einzug in die Playoffs ist der Lohn für harte Arbeit und Entschlossenheit. Die Eismammuts sind bereit, ihre Geschichte fortzuschreiben und die Fans auf eine aufregende Reise mitzunehmen. Auf geht's, Eismammuts!



Theater-Tipp:

Im Pool ist kein Wasser! – „Club Las Piranjas“ an den abs



Planen Sie schon die nächste Urlaubsreise? Womöglich einen Cluburlaub „all inclusive“? Dann besuchen Sie zuvor vielleicht lieber unsere neue musikalische Komödie „Club Las Piranjas“ nach dem gleichnamigen Film von Hape Kerkeling und Doris Heinze. Mit einem großartigen Werbevideo locken die Animatoure Biggi und Edwin Urlaubsgäste aus ganz Deutschland in ihren Club Las Piranjas. Was im opulenten Werbefilm nach dem Garten Eden aussieht, entpuppt sich schon bald als Hölle auf Erden: doppelt belegte Zimmer, abmontierte Klos, Frühstück im Schichtbetrieb, eine daueralkoholisierte Clubdirektorin, Ganztages-Ani-

mation mit Teilnahmepflicht und ein Swimmingpool ohne Wasser sind an der Tagesordnung.

Reinhard Simon führt als Gast Regie bei dieser Inszenierung, die nicht nur beste Unterhaltung, sondern auch ein Wiedersehen mit zahlreichen alten Bekannten verspricht. Denn die Produktion entsteht in enger Zusammenarbeit zwischen den Uckermärkischen Bühnen Schwedt und den Oderhähnen, dem beliebten Satirischen Theater und Kabarett aus Frankfurt (Oder), das seit 2022 von Daniel Heinz geleitet wird. Und so werden – neben dem Theaterleiter selbst – Saskia Dreyer, Klara Gmitter, Madlen Wegner und Frank Brunet auf der Bühne stehen und in zahlreichen unterschiedlichen Rollen die Lachmuskeln des Publikums strapazieren. Denn wer hat denn auch behauptet, dass Urlaub Spaß machen oder gar entspannen soll!?



CLUB LAS PIRANJAS

Musikalische Komödie nach dem Film von Hape Kerkeling und Doris Heinze
Bearbeitung für die Bühne: William Danne |
Kooperation mit Die Oderhähne Frankfurt (Oder)
Regie: Reinhard Simon
Ausstattung: Frauke Bischinger
Musikalische Leitung und Einstudierung: Tilman Hintze
Mit Frank Brunet, Saskia Dreyer, Klara Gmitter, Daniel Heinz und Madlen Wegner

Premiere: 8. März 2025, 19:30 Uhr, Kleiner Saal (ausverkauft, eventuell Restkarten an der Theaterkasse)
Weitere Termine: 9.3.2025, 15:00 Uhr | 21./22.3.2025, 19:30 Uhr | 2./3.5.2025, 19:30 Uhr | jeweils Kleiner Saal

Alle Informationen und Termine auf theater-schwedt.de.
Tickets im Online-Shop oder an der Theaterkasse
(Tel. +49 3332 538 111, E-Mail kasse@theater-schwedt.de).

Gewinnspiel

Für die Vorstellung am Samstag, dem 3.5.2025, verlosen die WOBAG Schwedt eG gemeinsam mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt 2 x 2 Freikarten. Wie Sie die Karten gewinnen können? Beantworten Sie folgende Frage:

WIE HEISSEN DIE BEIDEN ANIMATEURE?

Rufen Sie mit der richtigen Antwort am 08.04.2025 um 09:00 Uhr unter 03332 5378-0 an.
Die ersten beiden Anrufer mit der richtigen Lösung gewinnen. Viel Glück!

Uckermärkischer Bücher-Frühling



Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Die Uckermark. Ein Bildband-Portrait

Der Bildband präsentiert eine Auswahl der schönsten und sehenswertesten Seiten der Uckermark und lädt zu einer ganz besonderen Reise durch die „Toskana des Nordens“ ein. Mehr als 430 stimmungsvolle, inspirierende Fotografien und Abbildungen offenbaren die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Region im Wandel der Jahreszeiten. Neben den Schätzen der Natur lassen sich auch die Geschichte, die Kultur, die Architektur, wichtige Sehenswürdigkeiten, Sagenhaftes und Literarisches erleben.

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
Die Uckermark. Bildband-Portrait
Hardcover, 300 Seiten, 40,00 Eur
ISBN 9783946815426



Dr. Lutz Libert

Mystische und mythische Orte in der Uckermark und im Barnim

Entdecken Sie uralte mystische und mythische Orte in der Uckermark, im Barnim und in der Schorfheide. Ob mitten in der reichen Natur, auf den Feldern, in den Dörfern oder Städten – überall erzählen rätselhafte, schaurige und geheimnisvolle Stätten ihre ganz eigene Geschichte und ziehen auf magische Weise in ihren Bann.

Erleben Sie eine regionale Entdeckungsreise der ganz besonderen Art ...

Dr. Lutz Libert

Mystische und mythische Orte
Uckermark•Barnim•Schorfheide
Hardcover / 320 Seiten / 30,00 Eur
ISBN 9783946815020



Petra Elsner

Sei glücklich, wild und wunderbar

Die „Schrägen Vögel“ der Regionalkünstlerin Petra Elsner sind seit über 30 Jahren Kult. Nun versprühen die zauberhaften Raben auch in diesem einzigartigen Geschenkbuch für viele Anlässe pure Lebensfreude, Inspirationen, Energie für den Alltag und spritzigen, hinter-sinnigen Humor. Die originellen Cartoons für zahlreiche Lebenslagen motivieren dazu, das Leben in jeder Situation zu meistern - mit der nötigen Portion Humor.

Petra Elsner

Sei glücklich, wild und wunderbar
Hardcover, 56 Seiten, 11,00 Eur
ISBN 9783946815402

**NEU ab 04.04.2025 in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk:
Regionales Geschenkartikel- und Spielesortiment**

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk. Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag

Inh.: Dipl.-Buchhandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / info@buchschoomk.de

Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschoomk24.de



Gewichtheben, 2. Bundesliga

Die Zweitbundesliga-Mannschaft des TSV Blau-Weiß 65, die dankenswerterweise weiterhin auch durch die WO-BAG unterstützt wird, hat im Februar einen wichtigen Prestige-Erfolg gefeiert. Zum zweiten Mal in dieser Saison konnten die Oderstädter das Brandenburg-Duell gegen den AC Potsdam deutlich für sich entscheiden.

Nachdem der TSV nach der Saison 2022/23 insbesondere wegen einer ganz knappen 1:2-Niederlage gegen den AC Potsdam den Abstieg aus der 1. Bundesliga hinnehmen musste, erwischte es dann vor knapp einem Jahr den AC Potsdam. Seitdem sind beide Teams in der zweithöchsten Liga also die besten Teams unseres Bundeslandes im Gewichtheben. Diese Liga trägt in dieser Saison mit verändertem Modus ihre Wettkämpfe aus, sodass es gleich zweimal binnen weniger Monate zum Aufeinandertreffen der jeweiligen Kontrahenten kommt. In der Gruppe C dominiert die Mannschaft der Athletenschmiede Kiel aus Schleswig-Holstein das Geschehen deutlich (gewann alle Vergleiche bisher mit 3:0, darunter auch zweimal gegen Schwedt, unterlag Ende Februar dann aber überraschend gegen Potsdam 1:2). Mit der Rückkehr in die Eliteliga haben die Brandenburger also nichts zu tun.

Also motivierte man sich beim TSV nun zumindest noch einmal mit dem Vorhaben, die „Nummer 1 des Bundeslandes“ zu sein. Anfang November hatte es in Potsdam

bereits ein 3:0 der Oderstädter gegeben, die nach Relativpunkten mit 710,8:652,5 ebenfalls sehr klar die Oberhand behielten. Fast auf den Tag genau drei Monate später wiederholte sich nun der Wettkampf mit fast identischem Ausgang: Die dänischen Gast-Heber Omed Alam (Punktbester im Schwedter Team) und Ida Moerck sowie Ken Fischer, Lucy Herweg, Paula Boese und – jeweils in einer der beiden Teildisziplinen – Jon Luke Mau (Reißen) und Leon Schedler (Stoßen) dominierten erneut klar. Der Gastgeber setzte sich in der gut besuchten Kützviertel-Sporthalle mit 279,6:231,9 Relativpunkten im Reißen sowie mit 421,1:404,9 im Stoßen durch und kamen inklusive des Punktes für die Gesamtwertung erneut zum 3:0-Erfolg.

Den Tag komplettierte das junge Landesliga-Team von Blau-Weiß 65, das den AC Potsdam 3 ebenfalls souverän mit 3:0 auf die Heimreise schickte. Hier war Julia Busch punktbeste Heberin.

Die Saison abgerundet wurde inzwischen mit zwei Vergleichen gegen Kontrahenten aus der Hauptstadt: Beim Berliner TSC gab es ebenfalls noch im Februar eine 0:3-Niederlage (562,4:608 Relativpunkte), im März (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) folgte dann noch der Heimauftritt gegen das Tabellenschlusslicht Empor Berlin.

Jörg Matthies





Auf der Bühne des Brandenburg-Saals in der Potsdamer Staatskanzlei nahm die Schwedter Delegation die Ehrung entgegen, die unter anderem Steffen Freiberg, Minister für Bildung, Jugend und Sport (6.v.r.), überreicht wurde. Foto: Jörg Matthies

„Sterne des Sports“

Mit dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ wird alljährlich das ehrenamtliche Engagement in Sportvereinen von der Lokal- über die Landes- bis zur Bundesebene gewürdigt. Gefragt sind Projekte und Initiativen von Sportvereinen, die zum Gemeinwohl beitragen. Ende des Jahres 2024 sind in der Potsdamer Staatskanzlei fünf Sportvereine aus Brandenburg als Preisträger des Jahres-Wettbewerbs auf Landesebene geehrt worden. Darunter befand sich auch der Nachwuchs-Bereich der Abteilung Gewichtheben des TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V., der einen Förderpreis und eine 500-Euro-Anerkennung entgegennahm.

Die Gewichtheber hatten sich mit dem Projekt „Grenzenlos“ beworben. In die Landeshauptstadt waren die TSV-Nachwuchs-Übungsleiterinnen Anita Busch (inzwischen neu gewählte Abteilungsleiterin der TSV-Heber) und Kathleen Pfeiffer, der damalige Gewichtheber-Abteilungsleiter Jan Schulze und TSV-Geschäftsführerin Ines Taubert, Familie Lange aus Herzsprung mit den Eltern Jenny und Marco sowie den kleinen Gewichthebern Louis (10) und Lisa sowie Anne Splinter und Tim Zühlke von der VR-Bank Uckermark-Randow als regionaler „Träger“ des Wettbewerbs gereist.

Was Jenny Lange erzählte, macht das Projekt anschaulich: Ihre Tochter Lisa habe eine Hüftfehlstellung (diese könne erst nach der Wachstumsphase des Körpers vielleicht operativ behoben werden) und zudem eine Muskelschwäche und sei trotz ihres jungen Alters dadurch häufig auf den Rollstuhl angewiesen. „Seit wir vor einigen Monaten aus

Angermünde zum TSV wechselten, hat Lisa eine fast unglaubliche Entwicklung genommen. Durch den gezielten Muskelaufbau ist sie jetzt wesentlich besser in der Lage, ohne Hilfsmittel zu laufen. Manchmal vergessen wir sogar den Rollstuhl, weil sie so gut läuft, obwohl wir ihn bei längeren Ausflügen dann doch schon brauchen könnten. Wie Lisa und wir als Familie hier bei Blau-Weiß und insbesondere von Anita Busch aufgenommen wurden und betreut werden, ist wirklich herausragend.“ Kleine Randnotiz: Lisa konnte im Spätherbst sogar an der Kinder-Landesmeisterschaft in Schwedt teilnehmen und gewann in der AK 5 die Goldmedaille!

Mit dem Projekt „Grenzenlos“ will die Nachwuchs-Abteilung der Blau-Weiß-Gewichtheber insgesamt ihre Angebote für Kinder mit Beeinträchtigungen gezielt auf- und ausbauen. Die Prämie wird helfen, zusätzliches, spezielles Equipment dafür anzuschaffen. Auch ein Sommer-Ferien- und Trainingslager steckt schon in der Ideenliste.

Jörg Matthies



Kreisentscheid der Uckermark

GEWINNERIN KOMMT AUS SCHWEDT/ODER

Die Uckermark hat einen neuen Vorlese-Star. Laura aus Schwedt/Oder hat sich gegen 13 starke Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide der Klassenstufe 6 aus der gesamten Uckermark durchgesetzt.

*Herzlichen Glückwunsch!
Wir drücken die Daumen
für die nächste Wett-
bewerbsrunde.*



Alle Vorleserinnen und Vorleser haben beeindruckend ihre Lesestelle präsentiert und waren auch beim unbekanntem Text sehr lesesicher. Es wurde aus Büchern gelesen, die die Kinder selbst ausgewählt haben sowie ein unbekannter Text. Ziele des Vorlesewettbewerbs sind, die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Lesen ist der Schlüssel. Nur wer lesen kann, kann sich dementsprechend bilden und eine gute Fachkraft von morgen werden.

Die Eröffnungsrede hielt in diesem Jahr die Schwedter Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe. Für den ordnungsgemäßen Ablauf zeichnete die Leiterin der Stadtbibliothek Schwedt/Oder Frau Dany Christin Echtmann. Bewertet wurde das Lesen – anhand festgeschriebener Bewertungskriterien – von einer unabhängigen Jury. Ein großes Dankeschön geht an die Jury sowie an das gesamte Organisationsteam.

Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Urkunde und einen Buchpreis. Die Siegerin erhielt zudem den Pokal „Vorlese-Star Uckermark 2025“ und darf nun zum nachfolgenden Bezirksentscheid fahren.

Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jedes Jahr von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder ist bereits seit 30 Jahren der Regionalveranstalter für den Landkreis Uckermark beim Kreisentscheid zum Bundesweiten Vorlesewettbewerb.

Wer weiß denn sowas?

BIBLIOTHEK IN ZAHLEN 2024

Das Bibliothekssystem ist ausgelesen und das Statistikjahr 2024 damit abgeschlossen. Einige erstaunliche Zahlen möchten wir nicht vorenthalten.

- Hätten Sie gedacht, dass die Bibliothek im vergangenen Jahr **29.831**-mal besucht wurde? Das sind durchschnittlich **177** Besucher an einem Öffnungstag. Insgesamt hatte die Bibliothek **1.176** Stunden an 168 Tagen geöffnet.
- Oder, dass **72.268** Medien entliehen wurden? Einen deutlichen Anstieg an Entleihungen gab es bei den Kinder- und Jugendbüchern sowie bei den digitalen Medien, wie z. B. Tonies, Edurino oder Nintendo Switch Spiele. Übrigens: fast genauso viele Medien kamen auch wieder zurück und wurden jeweils tagesaktuell in die Regale zurücksortiert. An einem einzigen Öffnungstag wurden über **500** Medien an der Ausleihtheke entliehen oder zurückgegeben.
- Stets bemüht um ein aktuelles Angebot, wurden **3.256** Medien angeschafft und in den Bibliothekskatalog ausleihfertig eingepflegt.
- Insgesamt haben sich **642** Personen in der Bibliothek neu angemeldet, davon **434** Kinder- und Jugendliche

bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

- Das Angebot an Vorleseveranstaltungen und Bibliothekseinführungen haben **16** Kitas und Schulen wahrgenommen.
- Zudem war die Bibliothek auf den verschiedensten Veranstaltungen, wie z. B. beim Agenda-Diplom, sam meets INKONTAKT oder am Family Day aktiv dabei.
- Auch die hausinternen Veranstaltungen und Aktionen, wie Bastel-, Mal- und Suchaktionen oder die beliebte Lesenacht sowie diverse Lesungen wurden von den Besuchern dankend angenommen.



Eine tolle Aktion im Geburtstagsjahr – die Stadtbibliothek wird 80 Jahre – ist bereits angelaufen. Als Dankeschön für Ihre Treue haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich an der Ausleihtheke mit dieser Aktion überraschen.

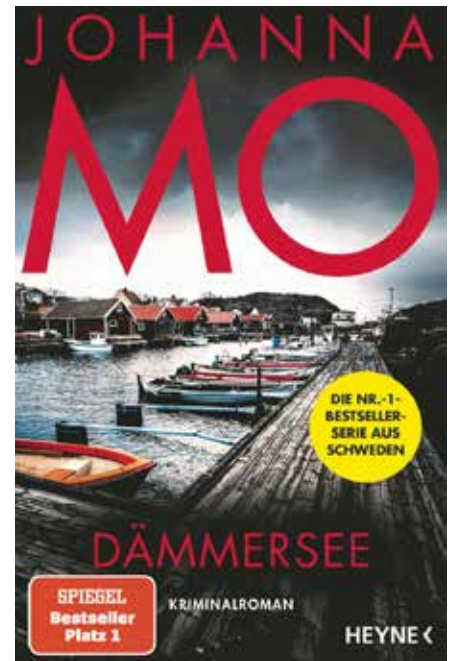
Ihr Bibliotheksteam

Medientipps

JOHANNA MO: DÄMMERSEE

Das große Finale der SPIEGEL-Bestseller-Serie! Aus der Reihe Eine Insel lässt dich nicht entkommen. Bis du für deine Sünden bezahlt hast. Fast ein Jahr ist vergangen, seit Hanna Duncker nach Öland zurückgekehrt ist und sich den Schatten ihrer Vergangenheit gestellt hat. Inzwischen ist sie Mutter, und in wenigen Tagen wird sie heiraten. Doch dann erreicht sie ein Anruf von ihrem Kollegen Erik Lindgren: Ihr ehemaliger Chef wurde ermordet. Ove war erst seit Kurzem im Ruhestand. Hat sein Tod womöglich etwas mit dem Verbrechen zu tun, das Hannas Vater hinter Gitter brachte? Musste er für sein Schweigen mit dem Leben bezahlen? Hanna weiß nur eins: Wenn sie Oves Mörder finden will, ist es an der Zeit, auch das letzte Kapitel im schwierigsten Fall ihres Lebens aufzuschlagen ... Alle Bände können auch unabhängig voneinander gelesen werden.

(Krimi / R 11)



EDURINO: LEO UND LUCA

Ganz neu sind die beiden Lernfiguren Leo und Luka auf Superhelden-Mission. Leo zeigt Kindern spielerisch, wie man emotionale Intelligenz stärkt und starke Verbindungen aufbaut. Durch spannende Geschichten und Interaktionen lernen Kinder, ihre eigenen Gefühle und die anderer besser zu verstehen – für soziale Kompetenzen, die sie wachsen lassen. Luca zeigt Kindern, wie sie sicher und klug mit Technik umgehen. Auf seiner spannenden Reise lernen sie, das digitale Leben kreativ und verantwortungsbewusst zu meistern – von den ersten Schritten in der Online-Welt bis hin zu künstlichen Intelligenz und bewusster Mediennutzung. (Ausleihtheke)

DISNEY: VAIANA 2 – DER OFFIZIELLE ROMAN ZUM FILM

Die Fortsetzung zu einem der beliebtesten und erfolgreichsten Disney-Filme der letzten Jahre. Nachdem Vaiana in einer mutigen Mission mit Halbgott Maui ihr Volk gerettet hat, wartet nun ein neues großes Abenteuer auf sie: Gemeinsam mit Maui und einer Crew von ungewöhnlichen Seeleuten macht sie sich auf die spannende und gefährliche Reise zu den weiten Meeren Ozeaniens, um einem unerwarteten Ruf ihrer Vorfahren zu folgen. Dieser offizielle Roman zum Film bringt das epische Abenteuer von „Vaiana 2“ ins eigene Zuhause. Seite für Seite kann man sich in die spannende Welt des Films zurückträumen und die Geschichte noch einmal erleben.

(Kinderbuch / J II 0)



Stadtbibliothek Schwedt/Oder

Lindenallee 36
16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 23249

Öffnungszeiten:

Dienstag / Mittwoch / Freitag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Sie finden uns auch im Internet unter www.schwedt.eu/stadtbibliothek sowie auf Facebook, Instagram und Youtube.

WOBAG-Rätsel

Die bunten Ostereier haben sich irgendwo auf den Seiten der aktuellen Hausgemacht versteckt. In den unteren Feldern tragen Sie bitte die Seiten ein und lösen die Gleichung, um die richtige Lösung zu erhalten. **Viel Glück!** Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer an die Redaktion der WOBAG Hausgemacht oder per Mail an marketing@wobag-schwedt.de.

Mitarbeiter der WOBAG sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



$$\boxed{} \times \boxed{} - \boxed{} = \boxed{}$$

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN:

1. Preis: ein 50,00 € - Einkaufsgutschein für das Oder-Center Schwedt
2. Preis: ein 25,00 € - Gutschein für das FilmforUM Schwedt
3. Preis: ein 15,00 € - Gutschein für das FilmforUM Schwedt

Einsendeschluss ist der 23.05.2025.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
WOBAG Hausgemacht-Redaktion
Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder

Auflösung Rätsel 4/2024:

Die richtige Lösung war 93.

Gewinner Rätsel 4/2024:

1. Preis: Carsta Schiff, Lindenallee
2. Preis: Ursula Credo, Ehm-Welk-Str.
3. Preis: Helga Sellmaier, Karl-Marx-Str.

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG, Flinkenberg 26-30, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Stefanie Otto, Charlotte Muth, Matthias Bruck, Jörg Matthies

Fotos: Marc Schmidt-Gehrmann, Jörg Matthies, WOBAG Schwedt eG

Satz, Layout, Druck: Druckerei Wippold, Julian-Marchlewski-Ring 57 B, 16303 Schwedt/Oder

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise steht das Team der Genossenschaft Ihnen gern zur Verfügung. So können Sie uns erreichen:

Post/Geschäftsstelle:

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
Flinkenberg 26-30
16303 Schwedt/Oder

Zentrale/Empfang:

☎ 03332 5378-0
☎ 03332 5378-20

🌐 www.wobag-schwedt.de

✉ info@wobag-schwedt.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do 09:00 - 15:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Termine können, nach Absprache, auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Reparaturannahme:

☎ 03332 5378-36
✉ reparaturannahme@wobag-schwedt.de

Havarie:

☎ 03332 5378-36
☎ 03332 433448 (WDU)

IHR KONTAKT ZUR HAUSGEMACHT-REDAKTION:

marketing@wobag-schwedt.de

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Mein zu Hause in Schwedt!